



**LHW**  
Lebenshilfswerk  
Marburg-Biedenkopf

*Merry  
Christmas*

### **IN DIESER AUSGABE:**

#### **NEUES AUS DEN EINRICHTUNGEN**

Was ist eigentlich ein „BIB“?

#### **AKTIONSTAGE & MITMACHSEITE**

„Schichtwechsel“ in den Reha-Werkstätten

**„LIFE“ MAGAZIN**

**für Freunde und Förderer**

Ausgabe Dezember 2024



Nächste Ausgabe: April 2025  
Redaktionsschluss: 15.03.2025

# IMPRESSUM

---

Die „LIFE“ ist ein Magazin des Lebenshilfswerkes Marburg-Biedenkopf e.V. (LHW). Es erscheint in vier Ausgaben pro Jahr mit einer Auflage von je 1.000 Exemplaren. Der Versand erfolgt an die Freunde und Förderer des LHW und solche, die es noch werden können. Die Inhalte sind gestaltet nach dem Motto von Menschen für Menschen – egal ob mit oder ohne Behinderung. Die Zeitschrift umfasst daher Texte und Bilder in unterschiedlichen Sprach- und Bildstilen. So finden hoffentlich alle Mitglieder unserer sehr diversen Zielgruppen Themen, die sie ansprechen.

Viel Spaß beim Stöbern.

Wir nutzen Bilder der Leichten Sprache die wir von der Lebenshilfe Bremen zur Verfügung gestellt bekommen.

© Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen e.V.,  
Illustrator Stefan Albers

## **Life-Redaktion**

Email: [life@lebenshilfswerk.net](mailto:life@lebenshilfswerk.net)

## **Datenschutzbeauftragter**

Jochen Schneider

Tel.: 06421/8009-68

Email: [j.schneider@lebenshilfswerk.net](mailto:j.schneider@lebenshilfswerk.net)

## **Vorstand Lebenshilfswerk**

Michael Kraft

Tel.: 06421/8009-27

Email: [m.kraft@lebenshilfswerk.net](mailto:m.kraft@lebenshilfswerk.net)

Horst Viehl,

Tel.: 06421/8009-921

Email: [h.viehl@lebenshilfswerk.net](mailto:h.viehl@lebenshilfswerk.net)

Andreas Beck

Tel.: 06421/8009-21

Email: [a.beck@lebenshilfswerk.net](mailto:a.beck@lebenshilfswerk.net)

# INHALT

---

## VORWORT

### NEUES AUS DEM LHW

- 5 / Weihnachtsgruß der Vorstände
- 6 / Informationen aus dem LHW
- 8 / Projekt Co-Referenten
- 10 / Projekt Elternnetzwerk
- 12 / Projekt Wesse Hoob
- 14 / Hinweisgeberschutzgesetz
- 16 / Projekt FaBiKu Hinterland
- 19 / Mitarbeiterumfrage

### NEUES AUS DEN LEBENS- HILFE ORTSVEREINEN

- 20 / Besuch im hessischen Landtag

### NEUES AUS DEN EINRICHTUNGEN

- 22 / Was ist eigentlich ein „BIB“?
- 25 / LWM Rätselhaftes Probe sitzen
- 26 / HLW produzieren Apfelsaft
- 28 / Spende von Lions Club

### ANGESTELLTE UND MITARBEITER/INNEN

- 30 / Neue Angestellte
- 32 / Interview mit Andreas Beck

## AKTIONSTAGE/ MITMACHSEITE

- 36 / „Schichtwechsel“ in den RW
- 38 / „Schichtwechsel“ bei der OP
- 40 / Save the Date Schifffahrt
- 41 / BionTech Aktionstag
- 44 / Tag der offenen Tür - HLW
- 46 / Tag der offenen Tür - LWM
- 48 / Veranstaltungskalender

## AUSFLÜGE, FREIZEITEN UND FEIERN

- 50 / Zoobesuch des Zentrums
- 51 / Besuch Frankfurter Waldstadion
- 52 / Kängurufest in Gladenbach
- 53 / Gruppenausflug zum Edersee
- 54 / Sommerfest Einrichtungs-Beirat

## JOBS IM LHW

- 56 / Stellenanzeigen

# HALLO LIEBE LESER/INNEN,

wir begrüßen Sie ganz herzlich zur neuen „LIFE“.

Das Titelbild und die Bilder auf Seite 29 und 35 stammen von Annika Müller aus dem Berufsbildungsbereich der Reha-Werkstatt Marburg. Sie hat die Bilder mit Gimp erstellt, einem Grafikprogramm, das Funktionen zur Bildbearbeitung und zum digitalen Malen von Rastergrafiken bietet.

Ein großes Dankeschön geht diesmal an den Lions Club Biedenkopf für die großzügige Spende an die Hinterländer Werkstätten im Rahmen des Hungerlaufs. Einen Artikel dazu gibts auf Seite 28.

Dann begrüßen wir recht herzlich Andreas Beck als neues Mitglied in unserem Vorstand. Ein Interview mit ihm gibts ab Seite 32.

Interessante Berichte gibt es auch vom Aktionstag „Schichtwechsel“ ab Seite 36 .

Wissen Sie was ein „BIB“ ist? Ab Seite 22 wird es erklärt.

Dies und vieles mehr erwartet Sie in dieser neuen Ausgabe der „LIFE“.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen, Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch.

**Das „LIFE“ Redaktionsteam**



## WEIHNACHTSGRUSS DER VORSTÄNDE

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
Liebe Freunde unserer Lebenshilfe in Marburg-Biedenkopf,

### *Inklusion ist ein Menschenrecht!*

In diesem Sinne bedanken wir uns für das angenehme Miteinander und für alles, das wir in 2024 gemeinsam vorangebracht haben. Dank Ihrem und Eurem Einsatz konnten unzählige Menschen mit Behinderung noch mehr teilhaben und auch selbstbestimmter leben. Zusammen haben wir unvergessliche Lebenshilfe Momente geschaffen – immer wieder.

*Wir wünschen schöne, erholsame Festtage und ein gutes, gesundes Jahr 2025!*

**Andreas Beck, Michael Kraft und Horst Viehl**

sowie das gesamte Team des Lebenshilfswerkes Marburg-Biedenkopf e.V.



## INFORMATIONEN AUS DEM LEBENSHILFEWERK (LHW)

### Aktuelle Aktivitäten und Prioritäten

Zuletzt war die Erstellung des Wirtschaftsplanes 2025 eine zentrale Aufgabe und genoss Priorität. Diese sehr umfassende Planung ist nun abgeschlossen – fristgerecht und erfolgreich. Wir sind bereits mit Hochdruck an der Erstellung der Unterlagen zu den Vergütungsverhandlungen 2025 für den Rahmenvertrag 3 (Wohnen und Tagesförderstätten) befasst. Daher musste Einiges zurückstehen, was ebenfalls dringend zu erledigen ist. Hierzu zählen die Klärung der Finanzierung unserer großen Bauprojekte genauso wie die Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit und einiges mehr.

Dennoch haben wir die Auswertung unserer Umfrage zur Arbeitgeberattraktivität vorangetrieben und gehen noch in diesem Jahr in die Präsentationen der Ergebnisse. In den Ergebnissen liegen wir vergleichbar im Ranking mit den vier übrigen Lebenshilfen, die an der Umfrage teilgenommen haben. Verbesserungspotenzial wurde uns durch die Umfrage aufgezeigt, an denen wir jetzt bereits arbeiten und auch im neuen Jahr aktiv drangehen. Themen sind Führung und Unternehmenskultur, Information und Kommunikation, wie auch das Ausfallmanagement. Aber es gibt auch weitere wichtige Themen zu bearbeiten.

### Personelle und organisatorische Veränderungen

Der neue Vorstand, Herr Andreas Beck, hat offiziell zum 1. November 2024 seine Stelle angetreten, praktisch zum 4. November 2024. Es ist mit Horst Viehl eine Übergangsphase zur Einarbeitung bis 28. Februar 2025 vereinbart. Dessen Verabschiedung ist am 21. Februar 2025 geplant. Erste Kurzbesuche in den Einrichtungen Werkstätten und Wohnen, um sich bekannt zu machen, haben schon stattgefunden und werden in der nächsten Zeit fortgesetzt. Bekanntmachung bei unseren Netzwerkpartnern wie u. a. Paritätische Kreisgruppe und Sprecherkreis, Kinderzentrum Weißer Stein, Netzwerk Teilhabe und Beratung stehen an. Andreas Beck ist bereits in die täglichen Abläufe und Termine eingebunden. Es bestätigt sich, dass er in den Fachthemen voll drinnen steckt und so schon jetzt die Positionen unserer Lebenshilfe sehr gut vertritt (Arbeitsgemeinschaft Behindertenhilfe der Parität, Landesarbeitsgemeinschaft Wohnen, etc.). Nicht zuletzt seine Mitgliedschaft als Beisitzer im Vorstand der Lebenshilfe Hessen bewährt sich auch hier.

## Liegenschaften/Bauprojekte

### Leopold-Lucas-Straße 21

Der Lebenshilfe Ortsverein Marburg hat hier eine Immobilie (Grundstück mit Wohnhaus) in der Nachbarschaft zu mehreren Immobilien des Lebenshilfewerkes gekauft. Der Kauf ist eine Investition in die Zukunft. Derzeit gibt es keine Nutzungsänderung, da die bisherige Eigentümerin weiterhin dieses Haus bewohnt.

### Förderprojekte Aktion Mensch

Das Projekt **Förderung der digitalen Medienkompetenz** ist unterbrochen, da die Projektleitung ausgeschieden ist. Die Stelle wurde inzwischen ausgeschrieben und wird in 2025 neu besetzt. Die Unterbrechung wird an die ursprünglich vereinbarte Laufzeit angehängt. Mit neuer Projektleitung werden wir das Projekt neu justieren.

## Inklusionsunternehmen

### Grünwerk

Die Auftragslage und Ertragssituation ist weiterhin stabil. Drei Gruppen arbeiten interne und externe Aufträge ab. Neukunden und Neuaufträge konnten dank einer regen Nachfrage nach Garten- und Landschaftspflegearbeiten auch in 2024 gewonnen werden. Der Eigentümer der angemieteten Liegenschaft (Torsten Bernhardt) hat uns diese zum Kauf angeboten. Derzeit stehen wir in Verhandlungen und werden berichten.

### Horst Viehl, Michael Kraft und Andreas Beck

Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf e.V. | Vorstände



Bei unserem Tochterunternehmen Grünwerk gGmbH erhalten Sie fertiges Brennholz. Einfach die gewünschte Menge bestellen. Diese wird Ihnen direkt nach Hause geliefert und gegen Aufpreis auch fachmännisch aufgeschichtet. Mehr Informationen unter [www.gruenwerk-ggmbh.de](http://www.gruenwerk-ggmbh.de).

## EREIGNISREICHE WOCHEN IM CO-REFERENT/INNEN PROJEKT

Liebe Leserinnen und Leser,

Sie erinnern sich bestimmt an unser Projekt Co-Referent/innen. Ein von AKTION MENSCH gefördertes und hessenweit einzigartiges Projekt, in dem wir Menschen mit Lernschwierigkeiten zu Lehrer/innen an der Fachschule für Sozialwesen ausbilden.

Heute möchte ich erneut darüber berichten, was es bei diesem Projekt neues gibt. Die vergangenen Wochen waren ziemlich ereignisreich. Die Co-Referent/innen haben Wissenstandsüberprüfungen geschrieben und erfolgreich abgeschnitten. Herzlichen Glückwunsch!

Die Teilnehmer/innen und ich haben viel gelernt und auch den angehenden Heilerziehungspfleger/innen aus Marburg eine Menge beibringen können. Es ging zum Beispiel um die Themen Partnerschaft und Personenzentrierte integrierte Teilhabeplanung (kurz PiT). Besonders hat uns das Thema Nationalsozialismus und Behinderung bewegt. Hier waren wir zusammen in der Gedenkstätte Hadamar.

Anlässlich des Europäischen Protesttags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung haben wir unter dem Motto „Schreibt Inklusion endlich groß“ bei diesem Kurzfilm mitgewirkt: <https://www.instagram.com/p/C6Iq0ONJne/#>

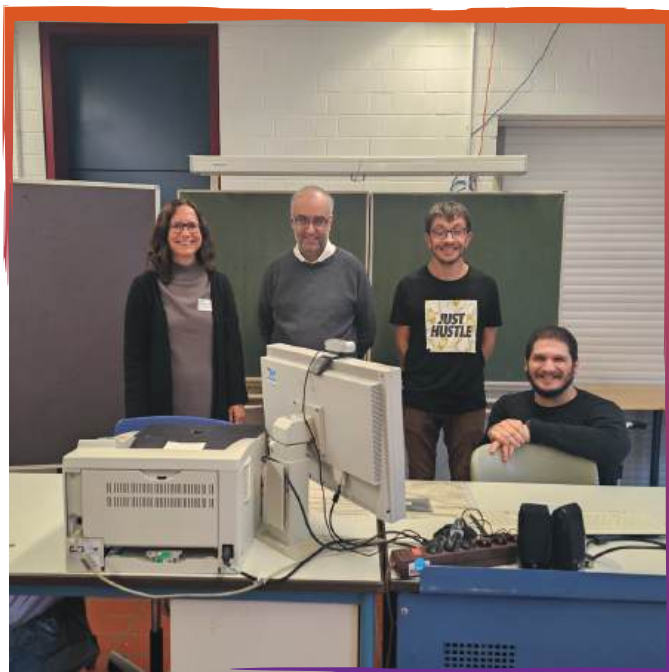
Den Film findet man übrigens auch in unserem Instagram Profil namens selbstbestimmungs\_referenten. Über den QR-Code gelangen Sie direkt zum Profil.

Andreas Winkel, Beauftragter für die Belange von Menschen mit Behinderung des Landes Hessen, durften wir unser Projekt vorstellen. Das war ein sehr anregender Austausch.

Wir waren zum Demokratietag in Wetzlar eingeladen und haben Schüler/innen hier einen allgemeinen Einblick in das Leben von Menschen mit Behinderung geben und zum Nachdenken anregen können. Unser Dank gilt hierbei Andrea Schmidt vom Kultusministerium, die vieles möglich gemacht hat.

Auch das kommende Jahr wird ereignisreich weitergehen, denn wir haben schon einige Anfragen von Bildungseinrichtungen bekommen. Das freut uns sehr. Wir hoffen, dass wir auch hier zum Nach- und Weiterdenken anregen können und werden berichten!





**Naomi Cloarec**  
Projektleitung Co-Referent/innen



SELBSTBESTIMMUNGS\_REFERENTEN

## Unser Projekt Elternnetzwerk – Rückblick und Ausblick

Das Elternnetzwerk etabliert sich! Seit Oktober finden, wie bereits in der letzten LIFE berichtet, jeden Freitagnachmittag von 16:00 bis 18:00 Uhr regelmäßigen Netzwerk Nachmittage statt, die den Austausch und das Netzwerk von Eltern mit Kindern mit Behinderung fördern. Besonders in den Treffen in Marburg haben wir bereits viele positive Rückmeldungen erhalten – hier ist die Teilnahme sehr gut und die Atmosphäre herzlich und bereichernd.

Im Marburger Hinterland hingegen wurden die Treffen bisher nicht so gut angenommen. Hier möchten wir jedoch weiterhin ansetzen und hoffen, mit konstanten Terminen und verstärkter Bewerbung des Angebots zukünftig auch in dieser Region mehr Eltern erreichen zu können.

### Aktuelle Aktivitäten und geplante Highlights

Seit November bereichert die Fachkraft Franziska Troelsch, staatlich anerkannte Erzieherin, unser Projekt als Honorarkraft. Sie übernimmt die Gestaltung eines offenen Spielangebots bei den Treffen, sodass Eltern die Möglichkeit haben, sich in Ruhe auszutauschen. Besonders wichtig ist, dass Franziska durch ihre Unterstützung auch dafür sorgt, dass die Treffen nicht ausfallen müssen, wenn ich als Projektleitung mal verhindert bin. Mit ihrer Hilfe können wir den Ablauf der Treffen weiterhin verlässlich gewährleisten und den Eltern einen kontinuierlichen Raum für Austausch und Unterstützung bieten.

In den vergangenen Treffen in Marburg haben wir bereits gemeinsame Projekte umgesetzt – darunter das Basteln von Laternen und das Backen von Waffeln, die für gemütliches und kreatives Miteinander sorgten. Im November hatten wir ein großes Weihnachtsbasteln mit verschiedenen Bastelstationen, die von Müttern des Netzwerks organisiert wurden, und auch ein gemeinsames Plätzchen-Ausstechen. Am 29. November werde ich das Elternnetzwerk auf dem Weihnachtsmarkt in der Mosaikschule mit einem kleinen Stand präsentieren. Ich freue mich darauf, das Projekt noch sichtbarer zu machen und mit interessierten Eltern ins Gespräch zu kommen.



## Ausblick

Bis Ende des Jahres stehen noch einige wichtige Themen auf der Agenda. Wir werden die Ergebnisse der Online-Umfrage auswerten und auf dessen Grundlage die Termine für das nächste Jahr gemeinsam mit den aktiven Eltern des Netzwerks planen. Voraussichtlich wird es ab dem neuen Jahr zusätzlich einen Online-Austausch-Termin am Vormittag geben. Außerdem wird die Uhrzeit des Netzwerknachmittags in Absprache mit den Eltern noch einmal angepasst, um den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht zu werden.

Ich freue mich auf einen besinnlichen und produktiven Jahresabschluss und danke allen, die bisher das Elternnetzwerk unterstützt und bereichert haben. Mit viel Elan und neuen Ideen blicken wir auf das kommende Jahr und die weitere Zusammenarbeit. Wir hoffen, noch viele weitere Eltern zu erreichen und den Austausch weiter auszubauen.

### Projekt Elternnetzwerk

Leitung: Laura Lioba Groddeck Luìs

Tel. 0157 80650641

E-Mail: [l.groddeck@lebenshilfewerk.net](mailto:l.groddeck@lebenshilfewerk.net)



Dieser QR-Code führt Sie direkt zu unserer digitalen Plattform, in der wir vom Lebenshilfewerk und Eltern/Betreuende von Kindern mit Behinderung netzwerken. Holen Sie sich hier gerne wertvolle Infos und Tipps. Herzlich willkommen!

**Laura Lioba Groddeck Luìs**  
Leitung Projekt Elternnetzwerk



## WESSE HOOB: IM FRÜHJAHR KÖNNEN DIE ERSTEN CAMPER VORFAHREN

Durch die aktuell widrigen Bedingungen am Bau und den damit verbundenen komplexen behördlichen Genehmigungsverfahren hat es vier Jahre gedauert. Doch nun ist es soweit: In etwas mehr als acht Wochen Bauzeit sind an dem von uns genutzten Wesse Hoob in Wolfgruben zehn großzügige Wohnmobilstellplätze entstanden. Gut Ding will eben Weile haben!



Die umliegenden Grünflächen sind bereits eingesät. Direkt am Wesse Hoob und am angrenzenden Lahntal-Radweg R2 gelegen strahlt die Anlage eine besondere Atmosphäre aus. Auch die für die Stellplätze nötige technische Infrastruktur wird in Kürze hergerichtet. Leider sind die Versorgungssäulen für Wasser und Strom momentan nicht lieferbar und werden in den nächsten Wochen eintreffen. Unser fleißiges Team der Haustechnik wird diese dann montieren und in Betrieb nehmen.

Erwähnen möchte ich hier ebenfalls, dass in dieses Bauvorhaben Fördermittel der Europäischen Union geflossen sind. Der Landkreis war bei der Umsetzung des Antrages und der Bewilligung sehr unterstützend. Einen nicht unerheblichen Teil der Arbeiten haben wir in Eigenleistung erbracht. Allen Beteiligten vielen Dank für die kleinen und großen Beiträge zum erfolgreichen Abschluss des Projektes!

Im Frühling 2025 werden wir dann mit einer entsprechenden Feier die Wohnmobilanlage eröffnen. Damit erreichen wir einen weiteren wichtigen Meilenstein in der Entwicklung unseres Inklusionsprojektes auf dem ehemaligen Bauernhof „Wesse Hoob“. Ein schöner Schritt hin zu noch mehr Inklusion und Teilhabe – dient der Bauernhof doch als Zuhause für junge Menschen mit geistiger Behinderung, die dort in einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft leben.

Sobald es wieder wärmer wird, kann also das Camping auf dem Wesse Hoob starten. Begegnungen inklusive!

### **Horst Viehl**

Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf e.V. | Vorstand

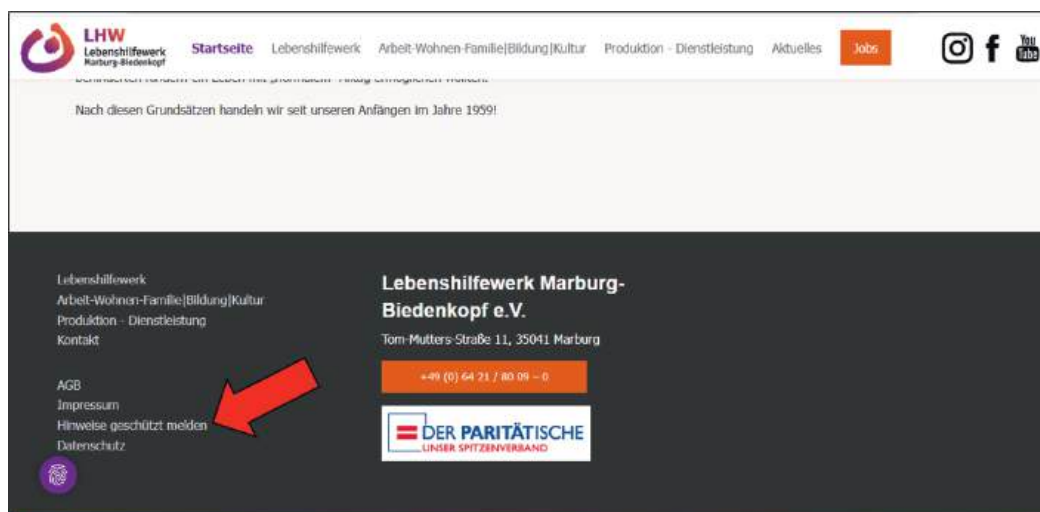


## EINFÜHRUNG DES HINWEISGEBERSCHUTZGESETZES: EIN SCHRITT IN RICHTUNG TRANSPARENZ UND INTEGRITÄT

Das deutsche Hinweisgeberschutzgesetz trat im Juli 2023 in Kraft. Sicherlich haben Sie in den Medien bereits davon gehört. Es geht darum, diejenigen besser zu schützen, die auf Verstöße oder Missstände in Organisationen hinweisen.

Wir legen Wert auf Ehrlichkeit, Integrität und Transparenz. Die Einhaltung von Verhaltensregeln und Vorschriften ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Kommt es dennoch zu Verstößen oder Missständen, helfen Sie uns bitte unbedingt diese aufzudecken und abzustellen, um unsere Organisation und unser gesamtes Umfeld zu schützen. Solche Meldungen erfolgen in der Regel über unsere Führungskräfte (die Vorstände, die Einrichtungsleitungen oder auch die Hausleitungen). Doch sollten Sie sich einmal in der Lage befinden, dass Sie etwas melden möchten, sich aber dabei besonders schützen müssen und ganz sicher sein wollen, dass die Meldung absolut anonym passiert, gibt es dafür nun einen gesonderten Weg.

Gemäß dem o. g. Gesetz haben wir für die sogenannte „interne Meldestelle unserer Organisation“ ein Hinweisgebersystem eingeführt. Beschäftigte, Geschäftspartner/innen und Freund/innen unserer Lebenshilfe können hierüber jederzeit vertraulich den Verdacht von Verstößen gegen Verhaltensregeln und Vorschriften sowie Straftaten geschützt melden - unter Angabe ihres Namens oder vollständig anonym.



In der Fußzeile der Startseite unserer Lebenshilfwerk-Homepage [www.lebenshilfwerk.net](http://www.lebenshilfwerk.net) finden Sie nun einen Link „Hinweise geschützt melden“. Wenn Sie darauf klicken, können Sie etwas Unrechtmäßiges völlig anonym melden. Oder Sie nutzen dafür diesen Link: <https://lhw-marburg-biedenkopf.advowhistle.de>

Ihren Hinweis erhalten und bearbeiten dann ausschließlich die zur Betreuung der Meldestelle berufenen Verantwortlichen. Diese Personen behandeln Ihre Hinweise absolut vertraulich. Die Verantwortlichen der Meldestelle sind persönlich und vertraulich zu den üblichen Geschäftszeiten auch telefonisch erreichbar. Zudem können Hinweise auch per E-Mail gegeben werden unter [lhwm@lhwm.de](mailto:lhwm@lhwm.de). Mit Eingang eines Hinweises über das Meldeportal wird ein geschütztes Postfach für die hinweisgebende Person eingerichtet, über das ein anonymer Dialog möglich ist. Die gesamte Kommunikation erfolgt verschlüsselt und ist somit auch technisch vor dem Zugriff unberechtigter Dritter gesichert.

Jede hinweisgebende Person erhält Mitteilung darüber, wie ihrem Hinweis nachgegangen wurde. Offenlegung der Identität und Weitergabe von Hinweisen von den Vertrauensanwälten an unsere Organisation erfolgen nur dann, wenn die hinweisgebende Person dem ausdrücklich zustimmt.

Warum ist dieses Gesetz wichtig? Es ermutigt alle Beteiligten, aktiv dazu beizutragen, unethisches Verhalten aufzudecken und abzustellen. Gemeinsam können wir ein Umfeld schaffen, in dem Transparenz und Verantwortungsbewusstsein an erster Stelle stehen. Wir sind kein Unternehmen, das für Missstände bekannt ist, doch sicher sein kann man sich in diesem Punkt nie. Deshalb möchten wir Sie und Euch mit diesem Text aktiv dazu auffordern wachsam zu sein. Es ist für uns von großer Bedeutung, Missstände aufzudecken und abzustellen – und zwar ohne, dass die meldende Person dabei Schaden nimmt. Nutzen Sie für Ihre Meldung einfach den Kommunikationsweg, mit dem Sie sich wohlfühlen.

Die Vorstände im Lebenshilfswerk Marburg-Biedenkopf e.V.

**Andreas Beck**

**Michael Kraft**

**Horst Viehl**



## AUFBAU FAMILIE | BILDUNG | KULTUR IM HINTERLAND: EIN UPDATE ZUM PROJEKT

Ich freue mich, Ihnen und Euch erneut über das Projekt Familie|Bildung|Kultur (FaBiKu) Hinterland zu berichten. Es ist jetzt fast schon zehn Monate her, dass das Projekt gestartet ist. Ziel ist es, auch im Marburger Hinterland, also rund um Dautphe, Biedenkopf und Gladenbach ein umfassendes Freizeitangebot für Menschen mit Behinderung zu schaffen. Unterstützt werde ich dabei von meiner Kollegin Marie Royal (Verwaltungskraft), dem Team FaBiKu in Marburg und auch von unseren Partnerorganisationen wie beispielsweise dem Evangelischen Familienzentrum VIERWÄNDE in Dautphe. Zusammen haben wir schon viel bewegt. Doch werfen wir einen Blick auf das, was kommt.

### Was ist neu?

#### 1. Das Programm erscheint ab 2025 vierteljährlich

Bisher ist unser Programm mit den Freizeitangeboten monatlich erschienen. Ab 2025 gibt es das Programm dann quartalsweise, genau wie in Marburg. Es wird immer einen Flyer mit den Angeboten für das nächste Quartal geben. Der Flyer für das erste Quartal 2025 wurde bereits in den Lebenshilfewerk Einrichtungen im Hinterland verteilt. Auch auf der Lebenshilfewerk Homepage ist er abrufbar. Die Anmeldung erfolgt online (wer Unterstützung braucht, gerne melden). Der Anmeldeschluss für das erste Quartal 2025 ist der 15. Dezember 2024. Einfach das Online-Formular auf unserer Homepage nutzen: [www.lebenshilfewerk.net/familie-bildung-kultur.html](http://www.lebenshilfewerk.net/familie-bildung-kultur.html) oder diesen QR-Code mit dem Handy scannen.



#### 2. Neue Veranstaltung: „Mittwochscafé“ in Biedenkopf

Das Mittwochscafé findet von 15:00 bis 18:00 Uhr im ehemaligen Café Lifetime in Biedenkopf statt und wird von der Freien Evangelischen Gemeinde Biedenkopf organisiert. Es gibt immer Kaffee, Tee und selbst mitgebrachte Kuchen. Die Atmosphäre ist gemütlich und lädt zum Austausch ein. Ich war schon öfter dort und wurde immer herzlich empfangen. Eine Teilnahme ist spontan möglich. Bei Bedarf an einer Assistenz durch FaBiKu, gerne melden.



### 3. Gemeinsame Veranstaltungen

Einmal im Monat gibt es eine gemeinsame Veranstaltung von FaBiKu Marburg und der Zweigstelle FaBiKu Hinterland.

- Im Januar besuchen wir das „Experiminta Museum“ in Frankfurt.
- Im Februar gibt es eine Valentinstags-Party und einen Ausflug zur Mittelhessentherme Laguna in Aßlar.
- Im März fahren wir gemeinsam zum Musical „Aladdin“ in Marburg.

### 4. Schifffahrt

Am 12. April 2025 führen wir unsere Tradition fort und fahren gemeinsam mit dem Schiff auf dem Rhein. Es wird wieder ein Glücksrad geben, leckeres Essen und viel Gelegenheit zum Austausch. Und wir haben diesmal einen neuen Programmpunkt: Zwei Musiker präsentieren uns an Bord Live-Musik – weitere Details in der Rubrik „Aktionstage“.





### Ihre und Eure Meinung ist uns wichtig!

Es bereitet uns viel Freude, die Zweigstelle FaBiKu Hinterland aufzubauen. Damit wir das Projekt im Sinne der Teilnehmenden und deren Angehörigen/Betreuer gestalten können, sind wir auf Ihre und Eure Rückmeldungen angewiesen. Egal ob positiv oder kritisch – ich freue mich über möglichst viele Anmerkungen und höre mir gerne alles an. Einfach anrufen: Tel. 0157 80650654 oder eine E-Mail schreiben: [l.berger@lebenshilfewerk.net](mailto:l.berger@lebenshilfewerk.net).

Auch im nächsten Jahr haben wir wieder viel vor – und das wird gut.

*Denn: Inklusion ist ein Menschenrecht!*

**Lea Rebecca Berger**

Projektleitung Aufbau Familie|Bildung|Kultur im Hinterland

## ES GEHT VORAN MIT UNSERER MITARBEITERUMFRAGE

Vor einem Jahr haben wir eine Mitarbeiterumfrage rund um das Thema „Arbeitgeberattraktivität“ durchgeführt. Mit dem Ziel noch besser zu verstehen, welche positiven Erfahrungen unseren Angestellten im Lebenshilfewerk machen, welche Erwartungen existieren und unbedingt auch welche Kritik es gibt. Diese Informationen wurden im Laufe des Jahres zusammengetragen und versetzen uns in die Lage, unser Miteinander im Lebenshilfewerk noch besser zu gestalten. Diese Lage im Blick zu haben, ist wichtig. Aufgrund der aktuellen Krisen in der Welt nochmal mehr.

Ich hatte es bereits betont und tue es bewusst erneut: Für uns, die Vorstände vom Lebenshilfewerk, hat diese Umfrage eine hohe Bedeutung. Dort liegen wesentliche Faktoren, um unsere gemeinsame Zukunft positiv zu gestalten. Doch was ist seit meinem letzten Bericht passiert? Zusammen mit unseren Einrichtungsleitungen haben wir uns die Auswertungen nach Gruppen/Bereichen angeschaut und über Maßnahmenvorschläge gesprochen und diskutiert. Das waren eine Reihe intensiver Gespräche, die uns bis kurz vor Weihnachten beschäftigt haben.

Die Umfrage hat uns Verbesserungspotenzial aufgezeigt in den Bereichen Führung und Unternehmenskultur, Information und Kommunikation, wie auch beim Ausfallmanagement. Das sind die Kernthemen. Auch darüber hinaus gibt es wichtige Punkte, die wir bereits bearbeiten und weiter anpacken werden. Diese Themen waren uns natürlich nicht komplett neu, doch jetzt können wir sie noch besser greifen und angehen, denn durch die Umfrage genießen sie jetzt noch mehr Priorität. An einigen Themen arbeiten wir bereits. An andere Aufgaben werden wir im neuen Jahr aktiv drangehen. Sie merken es schon, hinter den Kulissen ist viel passiert, um diesen lebenden Prozess weiter voranzubringen. Wir Führungskräfte sind tatkräftig unterwegs und werden die Ergebnisse der Umfrage zusammen mit einem möglichen Fahrplan und weiteren Erläuterungen allen unseren Angestellten präsentieren. Und dann kommt der Moment, wo wir auf die Reaktionen und ganz besonders auch auf die Ideen unserer Belegschaft gespannt sind. Denn wir haben nicht vor, einfach Maßnahmen über die Köpfe unserer Mannschaft hinweg auszurollen. Wir wünschen uns, dass sich möglichst viele Angestellte einbringen und helfen, Veränderungen so zu realisieren, dass sie für alle einen echten Gewinn darstellen.

*Miteinander mehr bewegen - ich freue mich drauf!*

**Michael Kraft**

Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf e.V.  
Vorstand



## EIN UNVERGESSLICHER BESUCH IM HESSISCHEN LANDTAG

Kürzlich hatten wir die seltene Gelegenheit an der Plenarwoche im hessischen Landtag teilzuhaben. Marie-Sophie Künkel, Mitglied des Landtages für die CDU, hatte uns dorthin eingeladen. Ausgesprochen hatte sie diese Einladung im Rahmen unserer öffentlichen Podiumsdiskussion im März 2024, wo wir mit den für uns wichtigen neu gewählten Abgeordneten des Hessischen Landtages über die aktuellen Themen rund um Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderung diskutierten.

Dem Wunsch von Frau Künkel, uns im Landtag zu empfangen, sind wir sehr gerne nachgekommen. Und so machten wir uns am 21. November mit einem Bus voller Vertreter/innen aus den Lebenshilfe Ortsvereinen Marburg und Biedenkopf sowie aus dem Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf auf den Weg nach Wiesbaden – darunter zahlreiche Personen mit Einschränkungen. Die Busfahrt haben wir rege genutzt, uns mit unseren Mitgliedern auszutauschen und noch besser untereinander zu vernetzen.



Foto: © Katja Schäfer

In Wiesbaden angekommen, haben wir uns erstmal bei einem Mittagessen gestärkt, bevor es dann ans Eingemachte ging. Im Landtagsgebäude angekommen, erwartete uns ein Vortrag über die Aufgaben des Landtages im Rahmen der Hessischen Verfassung. Es war beeindruckend zu erfahren, wie die parlamentarische Arbeit unsere Gesellschaft gestaltet und welche zentralen Rollen der Landtag und seine Abgeordneten haben. In der anschließenden Plenarsitzung, an der wir live teilnehmen konnten, haben wir politische Debatten verfolgt und sehen können, wie Entscheidungen für unser Bundesland getroffen werden.

Den Abschluss des Tages machte ein persönliches Treffen mit zwei hessischen Landtagsabgeordneten aus unserem Landkreis: Marie-Sophie Künkel (CDU) und Sebastian Sack (SPD) hatten sich Zeit genommen, um unter anderem zu diesen Inklusions- und Teilhabethemen zu sprechen:

- Welche Auswirkungen hat die UN-Behindertenrechtskonvention vor Ort?
- Wenden wir im Alltag oft genug „leichte Sprache“ an?
- Gibt es Verbesserungen beim Thema „Menschen mit Behinderung gehen Wählen?“
- Was gilt es zu tun im Bereich Menschen mit Behinderung und Sport?



Der Austausch war sehr konstruktiv und wohlwollend. Jetzt bleibt es spannend, wie es mit diesen und weiteren Themen weitergeht! Ein herzlicher Dank gilt Marie-Sophie Künkel und allen Beteiligten für die offenen Gespräche und die Möglichkeit, unsere Anliegen der Politik vorzutragen. Denn: Eine inklusive Gesellschaft werden wir nur gemeinsam!



Fotos: © Katja Schäfer

Übrigens, diese Fahrt bildete den Abschluss unseres Jahresprogramms 2024. Wir bedanken uns bei all unseren Mitgliedern und auch bei unseren Freund/innen und Förderern, die sich mit uns einsetzen für mehr Inklusion, mehr Teilhabe und mehr Selbstbestimmung. Wir vom Lebenshilfe Ortsverein Marburg machen uns demnächst an die Planung für eine aktive Vereinsarbeit in 2025 und freuen uns schon auf weitere unvergessliche #LebenshilfeMomente. Ideen sind sehr willkommen!

**Roland Wagner**

Vorsitzender | Lebenshilfe Ortsverein Marburg e.V.

## WAS IST EIGENTLICH EIN „BIB“ ?

Betriebsintegrierte Beschäftigungsplätze (BiB) sind Arbeitsplätze, die von einer Werkstatt für behinderte Menschen in private und öffentliche Betriebe verlagert wurden. Der/die Werkstattbeschäftigte arbeitet in diesem Fall also in einem regulären Betrieb; durch die Werkstatt wird allerdings weiterhin eine Unterstützung am Arbeitsplatz gewährleistet. Die Beschäftigten erhalten ein individuell vereinbartes Entgelt durch den Beschäftigungsgeber. Die Rentenansprüche bleiben den Beschäftigten erhalten und das Recht, in die Werkstatt zurückzukehren, ebenfalls.

Die Kosten für die Unterstützungsleistungen auf einem BiB finanziert der Landeswohlfahrtsverband (LWV) Hessen als überörtlicher Träger der Eingliederungshilfe.

### Zielgruppe

Betriebsintegrierte Beschäftigungsplätze stehen allen interessierten und geeigneten Beschäftigten einer Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM) offen. Dabei ist es egal, ob sie im Eingangsverfahren, im Berufsbildungsbereich oder im Arbeitsbereich tätig sind. Sie können sich an den LWV Hessen als Ansprechpartner wenden.

### Ziele

Die Ziele und die damit verbundenen Maßnahmen hängen von den individuellen Möglichkeiten der/des Werkstattbeschäftigten ab.

Die Tätigkeit auf einem Betriebsintegrierten Beschäftigungsplatz kann

- den Übergang aus der Werkstatt in ein Ausbildungs- oder Arbeitsverhältnis vorbereiten,
- eine Möglichkeit zur langfristigen beruflichen Teilhabe außerhalb der Werkstatt sein,
- Menschen, die vor Eintritt in die Werkstatt bereits auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt beschäftigt waren, helfen, schnell dort wieder Fuß zu fassen.

Wie so ein BIB in der Praxis aussehen kann, hat der Berufsbildungsbereich der Hinterländer Werkstätten, in Dautphetal - Elmshausen nachgefragt. Bei Pfeiffers Hofladen arbeitet Dario Burk schon einige Jahre auf einem sogenannten betriebsintegrierten Beschäftigungsplatz.

## „Mir ist das ganz und gar nicht Wurscht“ Ein Interview mit Dario Burk und Sebastian Pfeiffer

Wir sind zu viert, als wir zum vereinbarten Zeitpunkt in Elmshausen ankommen. Herr Burk und Herr Pfeiffer sind gerade dabei, frische Würstchen für das Räuchern vorzubereiten. Wir werden herzlich begrüßt und die beiden berichten uns, was gerade hier gearbeitet wird. Wir sind also schon mittendrin im Geschehen. Wir ziehen uns gemeinsam in einen Besucherraum zurück und können dort unsere Fragen stellen. Wir einigen uns darauf, Du zueinander zu sagen. Dario habe bereits als Kind und Jugendlicher schon gerne in der Landwirtschaft bei Familie Pfeiffer geholfen. Als er dann nach seiner Schulzeit zu den Hinterländer Werkstätten ging, entstand sehr schnell die Idee, die Fördermaßnahme in die Praxis auf den Hof zu verlegen.



Heute berichtet Dario, was seine Aufgaben an diesem Arbeitsplatz sind. Er ist mit der Reinigung der Maschinen beschäftigt, Würstchen herstellen, Schweineschultern zerlegen und das Fleisch „wolfen“. Wolfen? Ja, so nennt man das Zerkleinern des Fleisches mit dem Fleischwolf zur Herstellung verschiedener Wurstsorten. Auch das Abfüllen in Gläser gehört zu seinen Aufgaben. Sehr viel habe Dario bisher erlernen können, berichtet Chef Sebastian. Ohne ihn wäre er ganz schön aufgeschmissen, betont er.

Welche Stärken und Fähigkeiten werden für Deine Tätigkeit benötigt, fragen wir weiter. GUTE LAUNE, sagt Dario mit einem Lächeln. Man muss aber immer sehr vorsichtig sein, weil viele Arbeitsgeräte sehr scharf sind. Schutzkleidung, wie Kettenhandschuhe, benutzt er selbstverständlich. Scharfe Werkzeuge erfordern scharfen Verstand fügt Sebastian hinzu.

Dario ist in dem Betrieb ein Mitarbeiter wie jeder andere auch. Inklusiv mit seinen Kollegen arbeitet er in der Regel an 5 Arbeitstagen in der Woche. Bei besonderen Events meldet er sich jedoch freiwillig zum Unterstützen, wie etwa bei dem kommenden Weihnachtsmarkt auf dem Hof am 14.12.2024.

Einen Stand dabei wird es auch von den Hinterländer Werkstätten geben. Dort werden die Produkte der Werkstätten angeboten. Eine gute Zusammenarbeit, wie alle finden. Nachdem wir zum Schluss noch nach der besten Wurst fragen und Dario eine Empfehlung der Mettwurst abgibt, bedanken wir uns herzlich und verabschieden uns.

Dann auf ein Wiedersehen am 14.12.2024 auf dem Weihnachtsmarkt bei Pfeiffers Hofladen in Elmshausen!

Es berichten:

**Stefan Vogel, Leon Thierfelder, David Rink, Timo Uerlings und Gerold Rühl,**  
alle Berufsbildungsbereich der Hinterländer Werkstätten







**Auf dem Außengelände unserer Lahnwerkstätten entsteht gerade etwas Neues. Doch was kann das sein? Einige Mitglieder aus dem Vorstand unseres Lebenshilfe Ortsvereins Marburg haben am Tag der offenen Tür bereits Probe gegessen. Der Blick in die Gesichter verrät: Es scheint Spaß zu machen. Einen ausführlichen Bericht dazu gibts in der Frühjahrsausgabe der LIFE. Bleiben Sie dran!**

## HINTERLÄNDER WERKSTÄTTEN PRODUZIEREN APFELSAFT

### Zehn Zentner Äpfel waren geplant, 23 sind es geworden

Im Oktober haben wir, wie im vergangenen Jahr, wieder einen Termin zur Apfelsaftherstellung bei dem Obst- und Gartenbauverein in Niederdieten angefragt. Diesen haben wir erhalten und sind dann auf die Suche nach Obst gegangen. Eigentlich gab es in unseren Breiten nicht viel Obst. Naja, eigentlich muss man sagen: manche Bäume hingen so voll, das Äste brachen – andere waren leer ausgegangen. Wahrscheinlich durch den späten Frost im Frühjahr.



Wir hatten uns für zehn Zentner – das sind 500 Kilogramm – in dem Mostbetrieb angemeldet. So sind wir mit mehreren Mitarbeitenden aus den Arbeitsgruppen in unseren Hinterländer Werkstätten und des Berufsbildungsbereichs an zwei Tagen im Unterholz unterwegs gewesen und haben letztlich bemerkenswerte 23 Zentner gesammelt – das sind stolze 1150 Kilogramm. Ausgepresst ergab es etwas über 700 Liter Saft. Der frisch gepresste Saft wurde in fünf Liter Beutel verpackt und wir mussten dann sehen, wie wir unsere 140 Beutel im Auto zur Werkstatt transportieren. Wir hatten extra Boxen dafür mitgebracht – viel war es aber nachher doch.



Nun haben wir viel gesunden regionalen Biosaft abzugeben – ohne Zusätze, ohne Wasserverdünnung, direkt vom Baum zum Saft. Und lecker ist er auch noch!



Diese Aktion hat allen Beteiligten viel Freude bereitet – vor allem auch das sensationelle Ergebnis. Danken möchten wir an dieser Stelle nochmal den Privatpersonen und dem Elisabethverein Wolfgruben, die uns ihre Äpfel zur Verfügung gestellt haben – und natürlich den fleißigen Helfer/innen vor Ort. Alle sind sich einig: Das machen wir in 2025 wieder!

**Jens Stark**

Hinterländer Werkstätten | Arbeitsbegleitende Maßnahmen

## LIONS CLUB BIEDENKOPF SPENDET 5.700 EURO AN HINTERLÄNDER WERKSTÄTTEN

Der Hungerlauf im Juni war ein richtig tolles Event. Wir waren mittendrin und voll dabei. Sind mitgelaufen und haben auch eine Versorgungsstation ausgerichtet. Die Würstchen sollen sehr lecker gewesen sein. Nach so einem Lauf schmecken die halt auch besonders gut ...

In diesem Jahr waren wir von den Hinterländer Werkstätten in Dautphe eine der auserkorenen Organisationen, an die das an diesem Tag eingenommene Geld gespendet werden sollte. Stolze 5.700 Euro haben die Mitglieder des Lions Club Biedenkopf inzwischen an uns überwiesen. Puuuuh, dass es so viel Geld wird hätten wir nicht gedacht. Zumal wir ja nicht die einzige Organisation sind, an die gespendet wurde.

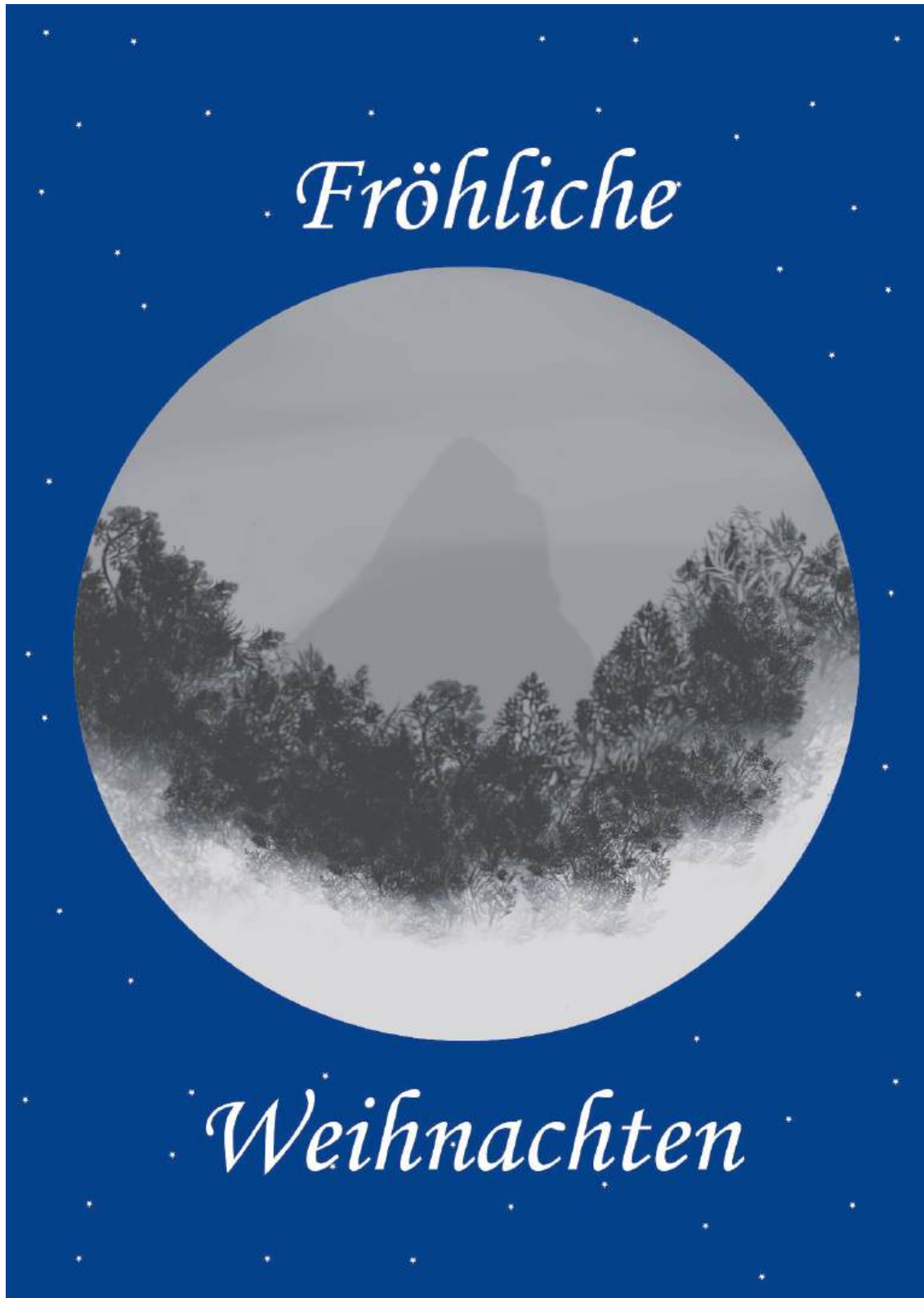
Wir sind überwältigt von dieser großen Spende und bedanken uns recht herzlich bei allen, die das möglich gemacht haben – allen voran dem Lions Club Biedenkopf. Wir planen mit dem Geld etwas anzuschaffen, dass unseren Mitarbeitenden in den Pausen eine Möglichkeit bietet sich zu bewegen. Und unser Speisesaal kann eine Neugestaltung gut gebrauchen. Beides Projekte, die ohne solche finanziellen Zuwendungen nicht möglich sind.



Das schöne an solchen nicht alltäglichen Projekten: Wir setzen sie gemeinsam mit den Mitarbeitenden um, die in unseren Werkstätten für Menschen mit Behinderung tätig sind. Von der Planung bis zur Vollendung. Das erzeugt immer viel gute Laune und es werden gerade bei der Umsetzung des Plans regelmäßig auch neue Interessen und Fähigkeiten entdeckt, an die wir dann mit unserer pädagogischen Arbeit anknüpfen. Diese Spende hat somit für uns nicht nur einen materiellen, sondern auch einen ideellen Wert.

Im kommenden Jahr heißt es dann Ärmel hoch und los geht's – wir werden berichten!

**Maike Hilgardt**  
Hinterländer Werkstätten | Einrichtungsleitung



*Fröhliche*

*Weihnachten*

Grafik gestaltet von Annika Müller, Reha-Werkstätten

## **NEUE ANGESTELLTE IM LEBENSILFEWERK**

### **Hinterländer Werkstätten:**

Mathis Goldmann, FSJ, Hauswirtschaft  
Melanie Herrmann, Betreuungskraft, Tafö

### **Lahnwerkstätten Marburg:**

Karla Friederike Flick, Projektassistenz Medien Vielfalt, Aktion Mensch  
Theo-Phil Penner, Produktionshelfer, Wäscherei

### **Wohnen Hinterland:**

Joleen Kirchner, Betreuungskraft, AUW  
Henning Wedel, Fachkraft Betreuung, WH-D

### **Wohnen Marburg:**

Angelika Bechtel, Fachkraft Betreuung, WH-S  
Jenny Berbalk, Honorarkraft, FaBiKu Erwachsene  
Gianluca Eller, Fachkraft Betreuung, WH-S  
Lucas Erb, Betreuungskraft, WH-RWW  
Nils Feodor, Betreuungskraft, WH-RWW  
Anthony Graw, Fachkraft Betreuung, AUW und PD  
Sabrina Gremlik, Betreuungskraft, WH-O  
Melissa Mara Günther, Betreuungskraft, WH-S  
Christian Hanck, AZUBI, WH-R  
Patricia Krause, AZUBI, WH-S  
Kristina Kubitschko, Betreuungskraft, AUW und PD  
Dominik Florian Machel, Honorarkraft, FaBiKu Erwachsene  
Hajat Salih, Honorarkraft, FaBiKu Kinder und Jugendliche  
Marietta Schlitt, Fachkraft Betreuung, AUW und PD  
Gabriele Schönauer, Teilhabeassistentin (FK), FaBiKu Schulassistenz  
Mareyke Schulze, Fachkraft Betreuung, WH-R  
Martina Trier, Betreuungskraft, AUW und PD  
Franziska Troeltsch, Honorarkraft, FaBiKu Kinder und Jugendliche  
Franziska Marie Wagner, Praktikantin Sozialassistenz, WH-RWW



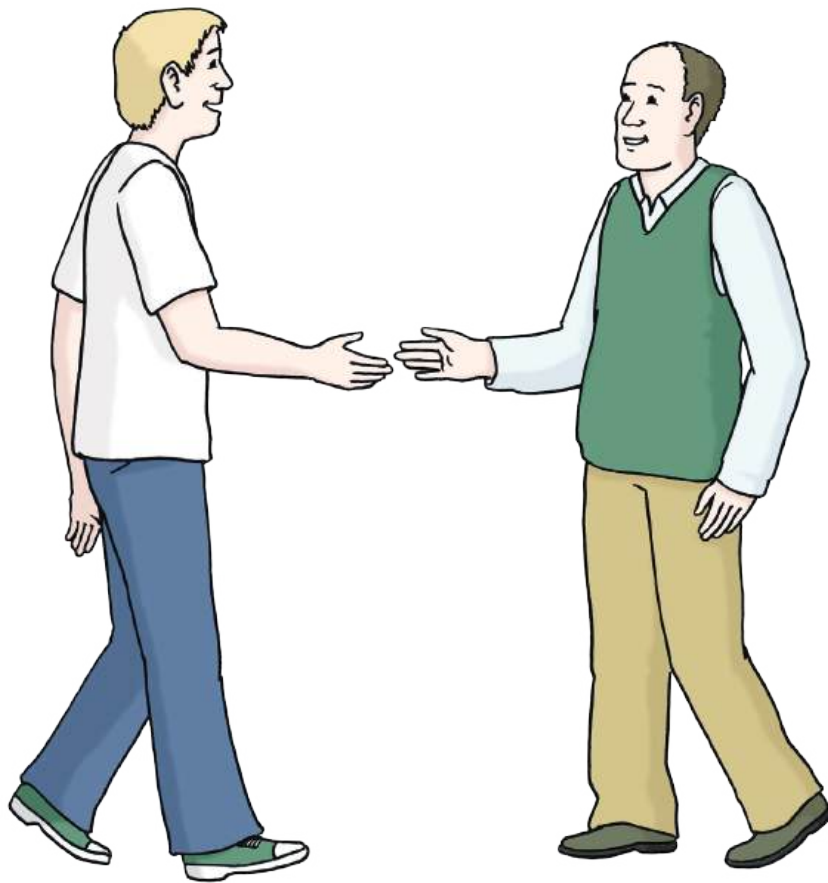
### **Zentrale Dienste:**

Andreas Markus Beck, Vorstand, Verwaltung

## **Zentrum für Wohnen und Rehabilitation:**

Elina Klingelhöfer, Praktikantin Sozialassistentz, Gemeinschaftliches Wohnen

Alfonsa Signorile, Reinigungskraft, Gemeinschaftliches Wohnen



## **UNSER NEUER VORSTAND – EIN INTERVIEW MIT ANDREAS BECK**

**Lieber Herr Beck,  
Sie sind nun seit einigen Wochen als unser neuer Vorstand tätig. Wir vom Werkstatttrat, von der Frauenvertretung und vom Bewohnerrat freuen uns sehr, dass Sie sich für diese Aufgabe im Lebenshilfewerk entschieden haben und heißen Sie herzlich willkommen. Heute möchten wir Sie etwas besser kennenlernen und Sie auch unseren Leser/innen näher vorstellen.**

### **Warum haben Sie sich bei der Lebenshilfe beworben?**

Ich arbeite gerne mit vielen Menschen zusammen und mag es, wenn diese sehr unterschiedlich sind. Vor meinem Studium habe ich ein Praktikum bei der Gemeinschaft für Menschen mit Behinderung in Kehna gemacht. Das Ziel der Inklusion macht für mich ganz viel Sinn. Dafür engagiere ich mich jetzt schon viele Jahre und tue das extrem gerne. Außerdem komme ich ursprünglich aus Marburg. Auf die Rückkehr in die Heimat zusammen mit meiner Familie freue ich mich sehr. Ich habe eine Frau und eine Tochter – in 2025 ziehen wir zusammen nach Marburg-Wehrda.



Andreas Beck  
Neues Mitglied im LHW Vorstand

### **Haben Sie schonmal in einer anderen Einrichtung für behinderte Menschen gearbeitet?**

Ich bin von der Lebenshilfe Wetterau zum Lebenshilfewerk hier in Marburg gewechselt. Ich komme also von einer Partnerorganisation und bringe entsprechende Erfahrung mit. Dort war ich sechs Jahre tätig. Erst als Wohnstättenleitung und später dann in der Geschäftsführung.

### **Unterscheidet sich die Behindertenhilfe in der Wetterau von der in Marburg?**

Ja, die Lebenshilfe Wetterau ist deutlich kleiner wie das Marburger Lebenshilfewerk. Und es gibt noch einen sehr klaren Unterschied: die Lebenshilfe Wetterau hat keine Werkstätten und auch keine Tagesförderstätten. Es gibt dort in der Region Werkstätten für Menschen mit Behinderung, doch dafür ist ein anderer Träger zuständig. Der Schwerpunkt der Lebenshilfe Wetterau liegt in den Bereichen Wohnen (besondere Wohnform und ambulant unterstütztes Wohnen), Familienentlastender Dienst und es gibt dort auch eine Frühförderstelle.



### **Was machen Sie gerne, wenn Sie nicht arbeiten?**

Ich verbringe meine Freizeit am liebsten mit meiner Familie. Letztes Wochenende war ich zum Beispiel mit meiner Tochter im Schwimmbad. Wir verbringen auch sehr gerne Zeit in der Natur. Ich lese viel und fahre sehr gerne Fahrrad.

### **Haben Sie Wünsche an uns – den Werkstattrat, den Bewohnerrat und die Frauenvertretung?**

Mir ist es ganz wichtig, dass es diese offiziellen Interessensverteter/innen gibt. Und ich freue mich auf die Zusammenarbeit. Und auf neue Ideen. Bitte bringt diese Ideen ein und dann können wir in den Austausch gehen und schauen, ob der Vorschlag realisiert werden kann. Die Erfahrung zeigt: da wird es auch verschiedene Meinungen und Konflikte geben. Für einen solchen Fall wünsche ich mir, dass wir in gutem Austausch stehen und das gemeinsam lösen. Ich mache da gerne mit und wünsche mir, dass wir uns in Zukunft viel sehen!

### **Welche Schwerpunkte setzen Sie bei Ihrer Arbeit?**

Zusammen mit Michael Kraft, der als Vorstand für die Finanzen zuständig ist, und dem gesamten Leitungskreis treffe ich Entscheidungen für das Lebenshilfewerk. Mein Fokus liegt dabei auf der pädagogischen Seite. Im Moment muss und möchte ich erstmal ganz viel lernen. Über das Lebenshilfewerk und alle Menschen, die hier tätig sind. Ich habe großen Respekt und viel Wertschätzung für Ihre und Eure Arbeit. Wenn ich mal alles überblicke, kann ich dazu gerne mehr sagen.

### **Wenn Sie was verändern wollen, was wäre das?**

Wir müssen das Thema Digitalisierung anpacken. In diesem Thema bin ich kein Experte. Unsere neue IT-Leitung wird sich ab Januar um dieses Thema kümmern. Auch das Thema Kommunikation wird davon betroffen sein. Diese Veränderungen werden uns gut tun und uns voranbringen. Und privat stehen mit dem Umzug nach Marburg auch große Veränderungen an.

**Vielen Dank für Ihre Offenheit und das sehr interessante Interview. Menschen wie Ihnen ist es zu verdanken, dass wir als Gesellschaft mit den Themen Teilhabe, Inklusion und Selbstbestimmung kontinuierlich vorankommen. Denn: Inklusion ist ein Menschenrecht!**

*In diesem Sinne: Weiter so!*

**Lena Wagner, Nora Engel, Johannes Wagner und Alexander Weigand**  
unterstützt von Regina Klawon (Sozialer Dienst) und Andrea Heilmann  
(Öffentlichkeitsarbeit)

## ANGESTELLTE UND MITARBEITER/INNEN



Am Interview mit dem neuen Vorstand teilgenommen haben aus den Lahnwerkstätten - von links: Regina Klawon (Sozialer Dienst), Johannes Wagner (Bewohnerrat), Nora Engel (Lettershop), Andreas Beck (Vorstand), Alexander Weigand (Werkstatttrat) und Lena Wagner (stellv. Frauenbeauftragte).





Grafik gestaltet von Annika Müller, Reha-Werkstätten

## „SCHICHTWECHSEL“ IN DEN REHA-WERKSTÄTTEN

Der Aktionstag „Schichtwechsel“ wird jährlich von der BAG WfbM angeboten. In diesem Jahr haben die Reha-Werkstätten erstmalig daran teilgenommen und drei Mitarbeiter haben für (fast) einen Tag ihren Arbeitsplatz mit jemand anderem getauscht.

Ziel des Aktionstags ist sich gegenseitig kennenzulernen, einen Einblick in den Arbeitsalltag woanders zu bekommen und die Vielfältigkeit der Werkstätten zu erfahren. Es wurden einige mögliche Tauschpartner in Behörden, Ämtern und der Industrie angefragt und immerhin sind drei „Schichtwechsel“ entstanden.



Frau Vollmer hat einen Tag lang in einer Tagespflege für Senioren in Dreihausen als Alltagsbegleiterin gearbeitet. Zu Beginn hat sie sich vorgestellt und ist mit einigen Senioren ins Gespräch gekommen. Anschließend hat sie mit Senioren Spiele gespielt. Beim Mittagessen hat sie mit unterstützt und bei Bedarf das Essen angereicht. Frau Vollmer fand die Zeit in der Tagespflege sehr interessant und hat sich gefreut, dass sie so freundlich aufgenommen wurde. Leider konnte der Pflegedienst niemanden zu uns entsenden.

Anke und Markus Riehl haben mit dem Oberbürgermeister Thomas Spies den Chefsessel getauscht und Herr Spies hat bei uns in den Reha-Werkstätten kräftig mitgearbeitet. Erste Station von Herrn Spies war die Wäscherei, dort konnte er in der Wäscherei Hemden bügeln. In der Montage hat er unter Anleitung eine Leuchte zusammen montiert. Es folgte die Essensausgabe im Speisesaal wo er unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren Mahlzeiten versorgt hat. Zum Abschluss hat die Singgruppe ihm ein Ständchen gebracht und dabei ließ er es sich nicht nehmen, selber mitzusingen. Ein Besuch des Naturkostladens rundete seinen Besuch bei uns ab. Herr Spies war sehr überrascht von unseren Arbeitsangeboten und wünschte uns zum Abschied alles Gute, er würde nächstes Jahr gerne wieder mitmachen.



Herr Alpen aus dem Arbeitsfeld Büro war bei der Oberhessischen Presse (siehe Bericht).

Nächstes Jahr ist der Schichtwechsel am 25.09.2025, die Reha-Werkstätten sind dabei!

**Markus Weil**  
Einrichtungsleitung, Reha-Werkstätten



## MEIN BESUCH IN DER OBERHESSISCHEN PRESSE IM RAHMEN DER AKTION „SCHICHTWECHSEL“

Am 10.10.2024 habe ich, Torsten Alpen, im Rahmen der bundesweiten Aktion „Schichtwechsel“ die Tageszeitung „Oberhessische Presse“ (OP) in Marburg besucht. Anschließend hat Herr Beckmann, Redakteur der OP, die Reha-Werkstatt in Marburg besucht und sich dabei meinen Arbeitsplatz angeschaut.



Nach meiner Ankunft bei der OP wurde ich von einem der Mitarbeiter, Herrn Beckmann, empfangen. Wir gingen dann in sein Büro. Dort erzählten wir uns zum gegenseitigen Kennenlernen aus unserem Leben. Dabei erfuhr ich, dass Herr Beckmann schon seit 1987 bei der OP arbeitet. Herr Beckmann erfuhr von mir, dass ich seit Januar 2008 in den Reha-Werkstätten arbeite.

Anschließend führte Herr Beckmann mich durch die Räume der OP und machte mich mit den anderen Mitarbeitern bekannt. Danach kehrten wir in sein Büro zurück, und Herr Beckmann zeigte mir den Teil seiner Arbeit, den er am Computer erledigen kann. Dabei sah ich seinen großen Bildschirm mit sehr vielen Nachrichten, die für die Tageszeitung und das Online-Angebot der OP verwendet werden. Außerdem erklärte mir Herr Beckmann, wie ein Zeitungsartikel entsteht. Dabei erwähnte er auch, dass die Mitarbeiter der OP die überregionalen Nachrichten nicht selber schreiben, sondern vom dem Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND) geliefert bekommen.

Nach diesem Einblick in Herrn Beckmanns Arbeit durfte ich an einer Videokonferenz des RND und einer Titelseitenkonferenz der OP teilnehmen. Bei der Titelseitenkonferenz fielen mir zwei große Bildschirme auf, auf denen die Seiten der gedruckten Ausgabe der OP entstehen.

Zum „Schichtwechsel“ gehörte auch ein Besuch von Herrn Beckmann in den Reha-Werkstätten. Er wurde von der Leiterin des Arbeitsfeldes Büro, Frau Braun, durch die Reha-Werkstatt geführt. Im Rahmen dieser Führung gab ich Herrn Beckmann einen Einblick in meinen Arbeitsplatz und meine Aufgaben. Mein Arbeitsplatz ist ein Computerarbeitsplatz im Arbeitsfeld Büro. Meine Aufgaben sind Erstellung der Speisekarte für unser Bistro, Bearbeitung Posteingang, Einsammeln der Essenslisten und allgemeine Arbeiten in Word und Excel. Der zweite Arbeitsplatz von mir ist die Telefonzentrale. Von beiden Arbeitsplätzen machte Herr Beckmann Fotos. Zum Abschluss des „Schichtwechsels“ haben Herr Weil (Einrichtungsleitung), Frau Braun und ich Herrn Beckmann die Reha-Werkstatt vorgestellt mit einer Führung. Damit endete für mich ein spannender Tag mit vielen neuen Eindrücken und Erfahrungen.

**Torsten Alpen**  
Mitarbeiter Reha-Werkstätten





Schiff Ahoi!

Save the Date

Samstag, 12. April 2025

Die beiden Lebenshilfe Ortsvereine Marburg und Biedenkopf laden zur traditionellen Schifffahrt ein. Gemeinsames Erleben und Spaß stehen im Mittelpunkt.

Die Veranstaltung wird seit Jahren vom Team Familie|Bildung|Kultur (FaBiKu) unterstützt und organisiert.

**Eingeladen sind Groß und Klein, Alt und Jung,  
mit und ohne Beeinträchtigung,  
Familien und Freunde unserer Lebenshilfe.**



**Diesmal neu an Bord:  
Lifemusik von „HoJoe on stage“  
mit Horst und Jörg.**



Wenn das Programm von FaBiKu rauskommt, entscheidet Euch schnell. Die 100 Plätze sind heiß begehrt.

Teilnehmerbeitrag pro Person: 50,00 € (inkl. Fahrt/Essen)



**Lebenshilfe**  
**Ortsvereine Marburg und Biedenkopf e.V.**

Tel. 06421 8009-25 bzw. [info@lebenshilfewerk.net](mailto:info@lebenshilfewerk.net)



## BIONTECH AKTIONSTAG - MITARBEITENDE FREIWILLIG IM EINSATZ

Am 11. November 2024 war in mehreren Lebenshilfewerk Einrichtungen einer dieser ganz besonders schönen Tage. Rund 20 Mitarbeitende des Biotechnologie-Unternehmens BioNTech sind zu uns gekommen, um einen Tag lang freiwillig für uns tätig zu sein. Wir durften vorgeben, was erledigt werden sollte und diese von uns benannten Aufgaben wurden dann zum größten Teil in einem inklusiven Team angegangen. Hammer! Darüber hinaus finde ich, ist es ein starkes Zeichen, dass Menschen mit Behinderung einen festen Platz in unserer Gesellschaft haben. Entgegen den wachsenden politischen Strömungen in unserem Land, die erneut in Frage stellen wollen, welche Menschen in unserem Land existieren dürfen.

Tatkräftig angepackt haben die Freiwilligen in unseren Lahnwerkstätten in Wehrda, im Wohnhaus Ortenberg in Marburg und auf dem von uns genutzten Wesse Hoob – einem ausgedienten Bauernhof in Dautphetal-Wolfgruben. Von Berührungsängsten keine Spur. Ganz im Gegenteil: man machte sich gemeinschaftlich und freundschaftlich an die Arbeit bzw. auf den Weg.

In den Lahnwerkstätten waren die BioNTech Angestellten in der Wäscherei, der Schreinerei, dem Lettershop und dem sogenannten Werk 3 im Einsatz. Im dortigen Berufsbildungsbereich wurde eine Lesecke gestaltet. Im Förderbereich sehr notwendige Malerarbeiten erledigt und in der Allgemeinen Montage ein ganzer Gruppenraum renoviert. Auch in der Produktion wurde fleißig mitgearbeitet, unter anderem bei der Herstellung eines Hochbeetes. Im Bereich der Dienstleistungen wurden gemeinsam Briefe kuvertiert.



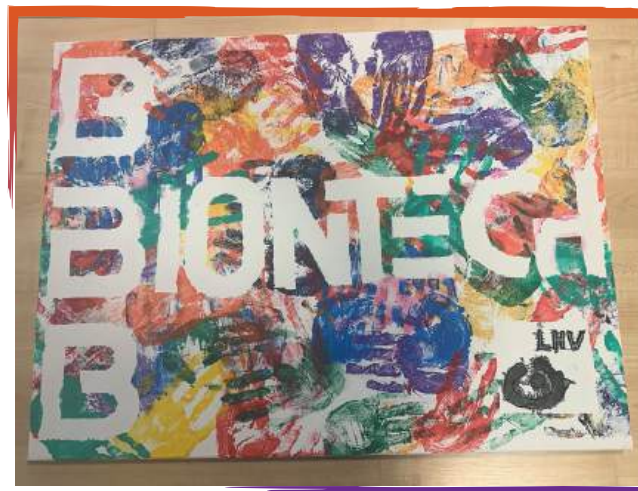
Wer wie wir schonmal einen ehemaligen Bauernhof mit allem, was dazugehört übernommen hat, weiß wieviel Arbeit in solch einem Projekt steckt, um es für unsere Zwecke herzurichten - quasi ein Fass ohne Boden. Wir können die eigenen Arbeitseinsätze dort gar nicht mehr zählen. Umso schöner, dass das Team von BioNTech auch hier ordentlich angepackt und sich die Hände so richtig schmutzig gemacht hat. Und das gleich an zwei Tagen mit zwei unterschiedlichen Teams. Es wurde weiterer Fußboden in der Scheune verlegt, noch mehr entrümpelt und entsorgt, das Dach weiter abgedichtet und einiges mehr. Wir nutzen das Gebäude regelmäßig für inklusive Veranstaltungen. Richtig gut, dass es dafür jetzt noch besser nutzbar ist!



Vier Bewohner/innen unseres Wohnhauses Ortenberg kamen dank des BioNTech-Teams, das dort im Einsatz war, in den nicht alltäglichen Genuss eines besonderen Ausflugs. Sie verbrachten den Tag zusammen im SeaLife Speyer. Das Programm startete mit einem leckeren Schnitzel mit Pommes bei Ausblick auf den Rhein, bevor die Gruppe in die spannende Unterwasserwelt „abtauchte“. Der Höhepunkt des Tages war das hautnahe Erleben der Haifischfütterung. Bei diesem Freiwilligeneinsatz wurde somit Freizeitgestaltung für Menschen mit Behinderung vom Feinsten geboten. Ein wunderschöner Tag, von dem alle Beteiligten noch lange zehren!



Zum Ende des Aktionstages war überall Begeisterung zu spüren – unsere Gäste waren von unserem vielfältigen Angebot an Produkten und Dienstleistungen, unseren innovativen Inklusionsprojekten und der angenehmen Atmosphäre in all unseren sozialen Einrichtungen angetan. Auch wir haben den Kontakt sehr genossen und von den „fleißigen BioNTech-Handwerkern und Reiseleitern“ profitiert. Denn so konnten Renovierungsarbeiten erledigt werden, die mal so eben nebenbei nicht zu realisieren sind. Auch in Produktion und Dienstleistung haben wir noch mehr erledigen können, wie an einem „normalen“ Arbeitstag. Und die glücklichen Gesichter auf der Heimreise aus Speyer sprachen für sich.



**Danke an BioNTech und an alle Freiwilligen für die tolle Unterstützung -  
gerne können wir diesen gemeinsamen Erfolg wiederholen!  
Und uns stark machen für Demokratie, Freiheit, Toleranz und Miteinander!**

**Andrea Heilmann**  
Stabsstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Die BioNTech-Freiwilligen beim Einsatz auf dem Wesse Hoob. Eine großartige Truppe, die an nur zwei Tagen richtig viel geschafft hat. Danke vielmals!

## HINTERLÄNDER WERKSTÄTTEN IN DAUTPHE: EIN SEHR GELUNGENER TAG DER OFFENEN TÜR

Im November hatten wir alle Interessierten wieder zum Tag der offenen Tür in unsere Hinterländer Werkstätten eingeladen. Es ist uns wichtig, uns als Partner in der Region zu präsentieren und der breiten Öffentlichkeit zu zeigen, was in unseren Werkstätten geleistet wird. Wer schonmal bei uns war weiß, wie vielfältig unsere Produkte und Dienstleistungen sind. Dieser Tag stößt üblicherweise auch auf reges Interesse bei potentiellen neuen Werkstattmitarbeitenden und deren Angehörigen oder Betreuer/innen. Also beispielsweise bei baldigen Schulabgänger/innen.



Wir sind in diesem Jahr sehr zufrieden mit der Besucherzahl. Mehr als 90 Gäste durften wir empfangen, die mit viel Interesse und Neugier zu uns gekommen sind. Unsere Mitarbeitenden haben begeistert von ihrer Arbeit berichtet und die Besucher gelegentlich auch „mitarbeiten“ lassen. Der Gästeempfang im laufenden Betrieb ist für alle Beteiligten eine Herausforderung, doch das Feedback zeigt ganz klar: Die Strapazen haben sich gelohnt, denn so kann man einfach noch besser verstehen, was in unseren Werkstätten passiert.



Am Stand des Werkstatttrates konnten die Gäste Buttons selbst gestalten, das war auch eine tolle Aktion. Neben den Schüler/innen und deren Begleitpersonen konnten wir unter den Besucher/innen auch andere Organisationen erkennen wie beispielsweise die Industrie- und Handelskammer, unseren Lebenshilfe Ortsverein Biedenkopf und den Landeswohlfahrtsverband. Vor allem die Familien und Freunde unserer Mitarbeitenden haben die Chance genutzt mal reinzuschauen.



Im nächsten Jahr wird es eine Neuauflage vom Tag der offenen Tür geben. Merken Sie sich gerne den Termin bereits vor: Am Freitag, 19. September 2025 heißt es wieder Türen auf, hereinspaziert bei uns in den Werkstätten in Dautphe. Wer unseren diesjährigen Schautag verpasst hat, darf uns aber gerne auch vorher besuchen. Einfach melden unter Tel. 06466 9135-0 und wir vereinbaren einen Termin.

Wir freuen uns auf jede Begegnung!

**Maike Hilgardt**  
Hinterländer Werkstätten | Einrichtungsleitung

## LAHNWERKSTÄTTEN MARBURG: TAG DER OFFENEN TÜR EIN VOLLER ERFOLG

Am Freitag, 15. November 2024 konnte man in unseren Lahnwerkstätten wieder Schnuppern, Stöbern und Netzwerken was das Zeug hält. Das Team der Werkstätten hatte ein weiteres Mal zum Tag der offenen Tür eingeladen. Die Aufregung und Vorfreude im Haus war deutlich zu spüren. Und erfreulicherweise waren auch rund 90 Gäste unserer Einladung gefolgt. Vor allem Eltern und Angehörige von Menschen mit Behinderung, die sich über die Anschlussmöglichkeiten nach der Schule informiert haben.



Auch Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies hatte seinen Besuch angekündigt, war jedoch kurzfristig verhindert und schickte stattdessen Stadträtin Kirsten Dinnebier. Natürlich haben wir die Gelegenheit bestens genutzt, unsere Lokalpolitik auf den neuesten Stand zu bringen, zu allem, das in unseren Werkstätten geleistet wird. Aber auch zu einigen Themen, wo es im Bereich der Inklusion und Teilhabe noch Luft nach oben gibt.



Einige Vorstandsmitglieder aus dem Lebenshilfe Ortsverein Marburg schauten ebenfalls vorbei. Ebenso gern gesehene Gäste, unterstützt der Ortsverein unsere Einrichtung doch regelmäßig mit finanziellen Mitteln. Auch einige Geschäftspartner ließen sich blicken sowie Vertreter/innen des Landeswohlfahrtsverbandes Hessen, als einem unserer Geldgeber.



Während zahlreichen Rundgängen durch die Einrichtung hatten unsere diversen Gruppen sich gut vorbereitet und präsentierten mit viel Freude und auch ein wenig Stolz ihre Arbeit. Die Gäste konnten mitmachen, anfassen, gestalten oder sogar etwas mitnehmen wie zum Beispiel Wandersteine aus dem Berufsbildungsbereich. Es kam zu unzähligen inklusiven Begegnungen. Und man konnte wie so oft sehr schön sehen, wie einfach Inklusion und Teilhabe sein kann.

Es war uns eine große Freude, so viele Gäste zu begrüßen. Wer unser Event verpasst hat und ebenfalls gerne mehr über uns erfahren möchte, melde sich gerne unter Tel. 06421/8009-0. Und eines können wir schon heute versprechen: In 2025 wird es wieder einen Tag der offenen Tür geben. Notieren Sie sich gerne bereits den Termin: 14.11.2025. Details folgen!

**Martin Kretschmer**  
Lahnwerkstätten | Einrichtungsleitung

## LHW VERANSTALTUNGSKALENDER 2025

### Januar

30.01. Kleine Ehrung Jubilare LWM

### Juli

04.07. Sommerfest Reha-Werkstätten  
05.-06.07. 1234. Jahrfeier Dautphe HLW  
24.07. Sommerfest HLW  
25.07. Klausurtag HLW

### Februar

06.02. Große Ehrung Jubilare LWM  
21.02. Verabschiedung Horst Viehl

### August

25.07.-10.08. Freizeit Schweden FaBiKu  
18.-24.08. Freizeit Horn-Bad Meinberg  
FaBiKu  
28.08. Ehrung Jubilare HLW  
30.08. Herbstfest LWM (intern)

### März

01.03. Faschingsfeier LWM  
04.03. Faschingsfeier HLW  
13.03. Jubiläumsfeier LHW  
13. u. 14.03. IHK Ausbildungsmesse  
Biedenkopf

### September

19.09. Tag der offenen Tür HLW  
22.09.-28.09. Freizeit Torgau LWM

### April

28.04.-05.05. Freizeit Much FaBiKu

### Oktober

10.10. Aktionstag Schichtwechsel

### Mai

04.05. Gartenmarkt Biedenkopf HLW  
26.-31.05. Freizeit Nordsee LWM

### November

14.11. Tag der offenen Tür LWM

### Juni

09.06. Mühlentag Caldern HLW  
13.06. Betriebsfeier LHW  
22.-29.06. Freizeit Lübeck LWM  
23.06. Klausurtag Reha-Werkstätten  
29.06. Bauernmarkt Silberg HLW

### Dezember

12.12. Weihnachtsfeier LWM  
12.12. Weihnachtsfeier HLW

Änderungen vorbehalten





## ZOOBESUCH DES ZENTRUMS

Da viele Bewohner den Wunsch geäußert haben, in den Zoo zu fahren, nutzten wir einige schöne Herbsttage aus und fuhren in den Opelzoo ☺



Wir bestaunten die unterschiedlichsten Tiere, wie z.B. Elefanten, fütterten Ziegen und genossen das schöne Wetter. Gemeinsam aßen wir vor Ort auch noch zu Mittag.



Es war ein toller Tag und sicher nicht unser letzter Besuch!

Ein dickes Dankeschön geht an die Gisela Pitzer Stiftung, die diesen Ausflug zu großen Teilen gesponsert hat!!

**Lena-Aurelia Bräuer**  
Zentrum Wohnen und Rehabilitation Gladenbach

## BESUCH IM FRANKFURTER WALDSTADION

Hallo, ich heiße Isabell und wohne im Zentrum Gladenbach.

Als Fan von Eintracht Frankfurt hatte ich immer den Traum das „Frankfurter Waldstadion“, so wie es der richtige Fan nennt, aus der Nähe zu sehen.



Mein Traum sollte in Erfüllung gehen, als Jürgen unser Hausmeister anbot mit Bewohnern einen Stadionbesuch machen zu wollen.

Kurzerhand wurde dies dann in die Tat umgesetzt und wir führen nach Frankfurt, zusammen mit meiner Freundin Ramona und Laura von der Wohngruppe.

Obwohl an diesem Tag kein Mannschaftstraining angesetzt war, hatten wir Glück, dass sich zwei Spieler aus dem aktuellen Kader zu einem individuellen Training auf dem Trainingsplatz am Stadion befanden!

Daher war klar, diese Gelegenheit durften wir uns nicht entgehen lassen!

Wir warteten geduldig bis zum Ende der Übungseinheit um dann mit den Spielern Oscar Hojlund (Nr.6) und Krisztin Lisztes (Nr.23) Fotos zu machen, die sich gerne die Zeit dafür nahmen!

Nach dem anschließenden Shoppen im Eintracht-Store, traten wir wieder die Heimreise an und ich fand...das war ein ganz besonderer Tag!

**Für Isabell schrieb Jürgen Hormel**  
Zentrum Wohnen und Rehabilitation Gladenbach

## KÄNGURUFEST AM 17.8.2024

Wir leben in einem sogenannten Känguruviertel in Gladenbach, dieses hatte Geburtstag und das Känguruviertel veranstaltete ihr Straßenfest bei uns auf unserem Parkplatz. Wir ließen Kaffee, Kuchen sowie Bier und Bratwurst uns schmecken. Regenwetter konnte uns die gute Laune nicht verderben. Auch Anette Reinhardt half tatkräftig mit, damit wir nicht allzu nass wurden. Unterstellmöglichkeiten waren vorhanden.



Bei der Gelegenheit konnten wir die Bücher aus unserer aufgelösten Bibliothek verschenken. Auf einem Rolliparkur konnte jeder seine Geschicklichkeit mit einem Rolli testen.



Dieses Event schreit nach einer Wiederholung.

### Der Einrichtungsbeirat

Zentrum Wohnen und Rehabilitation Gladenbach

## GRUPPENAUSFLUG MONTAGE 1 ZUM EDERSEE

Am letzten Tag im September haben wir, die Gruppe Montage 1 mit Herrn Brunner, unseren Gruppenausflug gemacht. Unsere Fahrt ging an den schönen Edersee. Das war kurz geplant und schnell entschieden.

Mit dem Bus ging es durch das schöne Wohratal.

Nachdem wir ankamen wurden die Karten für die Schiffsfahrt gekauft. Danach ging es einen sehr steilen Berg runter zum Schiff, aber dank vieler helfender Hände auch für Rollstuhlfahrer zu überwinden. Dann ging es mit der Fähre „Stern von Waldeck“ auf eine schöne Rundfahrt. Obwohl der See nicht viel Wasser hatte, waren wir eine Stunde unterwegs und haben viel gesehen:

- Burg Waldeck
- Halbinsel Scheit
- Edersee Staumauer



Dann ging es weiter zum Mittagessen zum Biker Treff Zündstoff. Wir waren alle begeistert, leckeres Essen, gute Stimmung und ein schönes Ambiente.

Das Wetter hat auch mitgemacht. Erst als alle schon im Bus saßen fing es an zu regnen.

Es war ein schöner Tag am Edersee. Alle waren sich einig: Da würden wir gerne noch mal hin!

**Lisa Stöber und Natascha Stevens**  
Mitarbeiterinnen Reha-Werkstätten Marburg

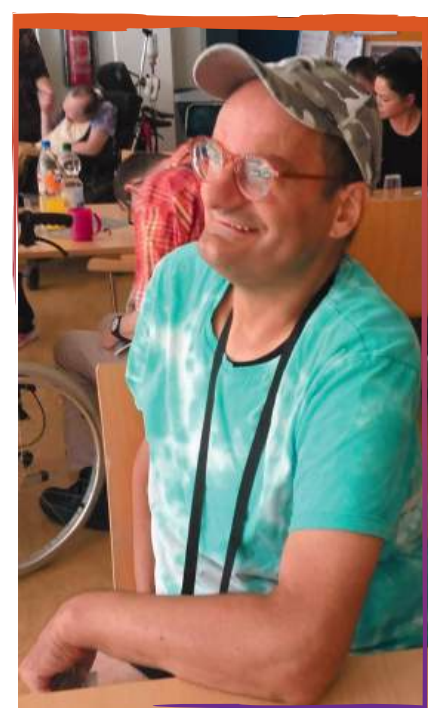


## **SOMMERFEST VOM EINRICHTUNGS-BEIRAT HINTERLAND**

Angeregt durch das schöne Fest im letzten Jahr war für den Einrichtungs-Beirat vom Hinterland ganz klar - das wollen wir dieses Jahr wieder machen. Am Samstag, 7. September 2024 hat der Einrichtungs-Beirat Hinterland somit wieder zu einem Kaffeetrinken mit Musik eingeladen.

Der Einrichtungs-Beirat Hinterland ist für die Wohnhäuser Biedenkopf, Wallau und Dautphe zuständig. Es wurden aus allen drei Häusern Mitglieder in den Einrichtungs-Beirat gewählt. Unterstützt werden sie von den Vertrauenspersonen Lisa Marie Kinzler und Heike Hollmann (Wohnhaus Dautphe).

Der Einrichtungs-Beirat trifft sich regelmäßig einmal im Monat. Einige Sitzungen lang haben wir besprochen, wie man das Fest gut vorbereiten kann. Da ist viel zu überlegen und zu organisieren, immerhin waren nahezu 70 Bewohnerinnen und Bewohner und Angestellte der drei Häuser eingeladen. Dieses Jahr haben uns auch die drei Mitglieder des Einrichtungs-Beirates aus dem Zentrum für Wohnen und Rehabilitation in Gladenbach mit ihrer Assistentin besucht.



Zu Beginn des Festes stellte sich der Einrichtungs-Beirat noch mal vor, der Vorsitzende Ralf Wege erzählte von den Ereignissen und Aufgaben im letzten Jahr. So waren wir bei dem Aktionstag gegen Gewalt in Marburg, haben Informationen in leichter Sprache für die Europawahl zur Verfügung gestellt und arbeiten an einem neuen Flyer für den Einrichtungs-Beirat.



Kaffee und Kuchen war wie immer lecker und schnell verzehrt, dann konnte die Party beginnen. Unser Musiker vom letzten Jahr, Jan Schrödel, sorgte auch in diesem Jahr wieder für super Schlagerstimmung. Ein heißer, aber trotzdem schöner Nachmittag. Auch dem Einrichtungs-Beirat aus dem Zentrum in Gladenbach hat es richtig gut gefallen, sie wollen gern wieder kommen.

Allen ein großes Dankeschön, die mitgeholfen haben, dass es ein schönes Fest wurde. Danke auch an die Hinterländer Werkstätten für die Nutzung des Speisesaals.

### **Der Einrichtungs-Beirat Hinterland**

(unterstützt durch Heike Hollmann und Lisa Marie Kinzler)

FSJ



**LHW**  
Lebenshilfwerk  
Marburg-Biedenkopf



Werde Teil unseres Teams!

Wir suchen dich für ein  
**Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) oder**  
den **Bundesfreiwilligendienst (BFD)**

# **BEWEGUNGEN**  
**INKLUSIVE**

Das Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V. setzt sich seit über 60 Jahren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft ein. Über unseren dezentralen Wohnverbund, unsere Werkstätten und den Fachbereich Familie | Bildung | Kultur schaffen wir Angebote zur Inklusion.

**DAS ERWARTET DICH BEI UNS:**

- Ein nettes Team, das immer ein offenes Ohr für dich hat
- Spannende Aufgaben mit einer fundierten Einarbeitung
- Begleitseminare und Weiterbildung
- Einblicke in die Ausbildungsberufe als Sozialarbeiter, Pflegeassistent, Heilerziehungspfleger und Erzieher (m/w/d)
- Verschiedene Einsatzmöglichkeiten wie Metall und Gravur, EDV-Abteilung, Wäscherei oder in den Dienstleistungs- bereichen Bistro, Naturkostladen oder Postfiliale
- Erfahrungen im Umgang mit Menschen mit geistiger, seelischer oder körperlicher Behinderung
- Möglichkeiten für den Berufseinstieg

**WAS DICH AUSZEICHNET:**

- Freude am Umgang mit Menschen
- Toleranz und Einfühlungsvermögen
- Team- und Konfliktfähigkeit
- Verantwortungsbewusstsein für soziale Belange
- Selbständiges Arbeiten und Belastbarkeit
- Engagement und Motivation
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit

Du interessierst dich für die oben beschriebene Tätigkeit? Sende gerne eine Bewerbung mit Lebenslauf und Kopien der letzten beiden Schulzeugnisse an unseren unten genannten Kooperationspartner. Erwähne in der Bewerbung unbedingt, dass du beim Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V. im Einsatz sein möchtest.

**Bewerbung per E-Mail im PDF-Format an:**  
Lebenshilfe Landesverband Hessen e.V.  
Raiffeisenstraße 18  
35043 Marburg  
Tel. 06421 94840-0  
fsj@lebenshilfe-hessen.de

**Bei Fragen erreichst du uns unter:**  
Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V.  
Tom-Mutters-Straße 11  
35041 Marburg  
Tel. 06421 8009-24 oder -25  
info@lebenshilfwerk.net

FaBiKu



**LHW**  
Lebenshilfwerk  
Marburg-Biedenkopf



Für unseren Bereich  
Familie | Bildung | Kultur im Marburger Hinterland  
suchen wir regelmäßig

Betreuungskräfte (m/w/d)  
auf Honorarbasis

# **BEWEGUNGEN**  
**INKLUSIVE**

Das Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V. setzt sich seit über 60 Jahren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft ein. Über unseren dezentralen Wohnverbund, unsere Werkstätten und den Fachbereich Familie | Bildung | Kultur schaffen wir Angebote zur Inklusion.

**IHRE AUFGABEN BEI UNS:**

- Anleitung, Begleitung und Unterstützung von Menschen mit und ohne Behinderung bei allen Aktivitäten im Alltag
- Organisation und Begleitung bei Freizeitgestaltung, Tagesausflügen, Konzerten und inklusiven Projekten
- ggf. Hilfestellung und Anleitung bei Grundpflege
- Teilnahme an Team- und Dienstbesprechungen

**WAS SIE AUSZEICHNET:**

- Freude am Umgang mit Menschen
- Interesse als Quereinsteiger ohne spezifische Ausbildung in der Pädagogik und Pflege
- Selbstständiges und strukturierte Arbeitsweise und Einsatzbereitschaft
- Teamfähigkeit, große Verlässlichkeit und verantwortungsvolles Verhalten
- Spaß an Freizeitgestaltung und Kreativität
- Führerschein Klasse B

**UNSER ANGEBOT AN SIE:**

Vergütung nach TVÖD/WKA - flexible Arbeitszeiten - ein interessantes und kreatives Arbeitsfeld - offene Unternehmenskultur und flache Hierarchien

**Bewerbung per E-Mail im PDF-Format an:**  
Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V.  
Tom-Mutters-Str. 11  
35041 Marburg  
bewerbung@lebenshilfwerk.net

LHW FB 294 A





Zur Verstärkung unseres Teams  
suchen wir ...

**einen Verkäufer (m/w/d)**  
für unseren Dorfladen in Michelbach  
20 Std./Woche, unbefristet

Wir sind ein Inklusionsunternehmen und unterhalten in Kooperation mit tegut drei Lebensmittelläden in Marburg und Michelbach. Bei uns arbeiten Menschen mit und ohne Einschränkungen in einem Team zusammen.

**DAS ERWARTET SIE:**

- Eigenverantwortliche Durchführung von Kassier- und Verkaufstätigkeiten
- Sie sind verantwortlich für das Auffüllen der Waren und das Kontrollieren des Mindesthaltbarkeitsdatums
- Sie führen Qualitäts- und Frischekontrollen durch und übernehmen die korrekte Preisauszeichnung
- Sie stellen sicher, dass der Markt jederzeit sauber und ordentlich ist

**DAS ZEICHNET SIE AUS:**


- Berufserfahrung im Handel
- Teamfähigkeit, flexible Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Zuverlässigkeit
- Freude am Umgang mit Menschen - mit und ohne Behinderung
- Freundliches Auftreten und zuvorkommender Service
- Auch Quereinsteiger sind willkommen

**DAS BIETEN WIR IHNEN:**

Einen vielseitigen Arbeitsplatz - gute Einarbeitung - Unterstützung durch erfahrene Kolleg:innen - angenehmes Betriebsklima

Bewerbungen bitte per E-Mail an:  
Lebensmittelpunkt gGmbH  
Tom-Mutters-Str. 11  
35041 Marburg  
info@lebensmittelpunkt.net

Wir sind ein Tochterunternehmen des  
Lebenshilfewerks Marburg-Biedenkopf e.V.

Für unsere Lahnwerkstätten in Marburg-Wehrda  
suchen wir möglichst zum 1. Januar 2025 **zwei**

**Betreuungskräfte in der Tagesförderstätte (m/w/d)**  
(Gesundheits-, Kranken-, Altenpflegehelfer - einjährige Ausbildung oder vergleichbar)  
**39 Std./Woche, befristet auf vorerst 12 Monate**  
\* auch als Quereinsteiger möglich \*

# **WISSENSGANGEN**  
INKLUSIVE

Das Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf e.V. setzt sich seit über 60 Jahren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft ein. Über unseren dezentralen Wohnverbund, unsere Werkstätten und den Fachbereich Familie|Bildung|Kultur schaffen wir Angebote zur Inklusion.

**IHRE AUFGABEN BEI UNS:**

- Anleitung, Begleitung und Unterstützung von Menschen mit Behinderung im Alltag
- Hilfestellung bei Problemlagen und Krisen
- Hilfestellung und Anleitung bei Grundpflege und der pflegerischen Betreuung
- Teilnahme an Team- und Dienstbesprechungen

**WAS SIE AUSZEICHNET:**

- Freude am Umgang mit Menschen
- Berufserfahrung im sozialen Bereich
- Kooperationsfähigkeit in der Zusammenarbeit mit einem interdisziplinären Team sowie den am Betreuungsprozess beteiligten Stellen
- Interesse an Schulungen
- Als Quereinsteiger: Interesse an Qualifizierungsmaßnahmen
- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise
- Teamfähigkeit und hohes Verantwortungsbewusstsein
- Sicherer Umgang mit den MS Office-Produkten

**UNSER ANGEBOT AN SIE:**

Vergütung nach TVÖD/VKA - Jahressonderzahlung - Betriebliche Altersvorsorge - Bike Leasing - offene Unternehmenskultur und flache Hierarchien

Bewerbung per E-Mail im PDF-Format an:  
Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf e.V.  
Tom-Mutters-Str. 11  
35041 Marburg  
bewerbung@lebenshilfewerk.net

LHW FB 284 A



**LHW**  
Lebenshilfwerk  
Marburg-Biedenkopf



**Wir suchen für unser ambulant unterstütztes Wohnen in Dagobertshausen zum 1. Februar 2025 eine**

**Betreuungskraft oder Pflegehelfer**  
(Gesundheits-, Kranken-, Altenpflegehelfer - einjährige Ausbildung)  
**oder vergleichbar (w/m/d)**  
20 Std./Woche, unbefristet  
*\* auch als Quereinstieg möglich \**

# **WIRTSCHAFTLICHE  
INKLUSIVE**

Das Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V. setzt sich seit über 60 Jahren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft ein. Über unseren dezentralen Wohnverbund, unsere Werkstätten und den Fachbereich Familie|Bildung|Kultur schaffen wir Angebote zur Inklusion.

**IHRE AUFGABEN BEI UNS:**

- Hilfestellung, Begleitung und Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigungen im Alltag, bei der Hauswirtschaft und bei Einkäufen
- Freizeitgestaltung
- Hilfestellung und Anleitung bei Grundpflege und der pflegerischen Betreuung
- Abdeckung von Früh-, Spät- und Wochenenddiensten sowie Nachtbereitschaften
- Teilnahme an Team- und Dienstbesprechungen

**WAS SIE AUSZEICHNET:**

- Freude am Umgang mit Menschen
- Berufserfahrung im sozialen Bereich
- Kooperationsfähigkeit in der Zusammenarbeit mit einem interdisziplinären Team sowie den am Betreuungsprozess beteiligten Stellen
- Interesse an Schulungen
- Als Quereinsteiger: Interesse an Qualifizierungsmaßnahmen
- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise, hohes Verantwortungsbewusstsein
- sicherer Umgang mit den MS Office-Produkten
- PKW-Führerschein Klasse B

**UNSER ANGEBOT AN SIE:**

Vergütung nach TVÖD/VKA - Jahressonderzahlung - Betriebliche Altersvorsorge - Bike Leasing - offene Unternehmenskultur und flache Hierarchien

Bewerbung per E-Mail im PDF-Format an:  
Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V.  
Tom-Mutters-Str. 11  
35041 Marburg  
bewerbung@lebenshilfwerk.net

LHW FB 204 A



**LHW**  
Lebenshilfwerk  
Marburg-Biedenkopf



Unsere sogenannte Villa Bamberger in Friedensdorf bietet sechs Menschen mit sehr hohem Assistenzbedarf ein Zuhause.  
Für diese Einrichtung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte

**Teamleitung (m/w/d)**  
30 - 39 Std./Woche, unbefristet




# **WIRTSCHAFTLICHE  
INKLUSIVE**

**IHRE AUFGABEN UND IHR GESTALTUNGSSPIELRAUM:**

- Planung und Gestaltung pädagogischer und pflegerischer Maßnahmen
- Gestaltung von Teamprozessen, Mitwirkung in der Personalverantwortung
- Dienstplanung
- Mitarbeit (anteilig) im Gruppendienst
- Hilfestellung bei Problemlagen, Krisen und Konflikten
- Kommunikation mit Angehörigen/Behörden
- Vernetztes Arbeiten im Lebenshilfwerk

**WAS SIE AUSZEICHNET:**

- Abgeschlossenes Hochschulstudium oder Ausbildung im Fachbereich Pädagogik/Heilpädagogik
- Neugier und der Wille, Inklusion zu verwirklichen
- Selbstständige Arbeitsweise
- Kommunikationsstärke und Durchsetzungsvermögen
- Empathie und Teamwork
- Sicherer Umgang mit MS Office-Produkten
- PKW-Führerschein Klasse B

**UNSER ANGEBOT AN SIE:**

Vergütung nach TVÖD/VKA SUE 12 - Jahressonderzahlung - Betriebliche Altersvorsorge - Bike Leasing - offene Unternehmenskultur und flache Hierarchien

Bewerbung per E-Mail im PDF-Format an:  
Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V.  
Tom-Mutters-Str. 11  
35041 Marburg  
bewerbung@lebenshilfwerk.net

LHW FB 204 A

 **LHW**  
Lebenshilfwerk  
Marburg-Biedenkopf

 **DER PARITÄTISCHE**  
LEBENS-**HILFE**VERBAND

Teilhabe liegt uns am Herzen!  
Zur Mitwirkung am Aufbau unseres Teilhabemanagements  
suchen wir zum 01.02.2025 zwei

**Fachkräfte Teilhabemanagement (m/w/d)**  
10 und 30 Std./Woche, unbefristet, Dienstort: Marburg

# **BEGEGNUNGEN**  
**INKLUSIVE**

Das Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V. setzt sich seit über 60 Jahren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft ein. Über unseren dezentralen Wohnverbund, unsere Werkstätten und den Fachbereich Familie|Bildung|Kultur schaffen wir Angebote zur Inklusion.

**IHRE AUFGABEN BEI UNS:**

- Sach- und fristgerechte individuelle Teilhabeplanung mit dem Instrument PIT Hessen
- Kommunikation mit Leistungsberechtigten, Leistungserbringern und Leistungsträgern
- Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen
- Beantragung und Controlling von Leistungszusagen
- Fallführung, Vorstellung und Mitwirkung bei Assistenzleistungen

**WAS SIE AUSZEICHNET:**

- Der Wille, Inklusion Wirklichkeit werden zu lassen und die Identifikation mit den Werten der Lebenshilfe
- Abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit, Sozial- oder Diplompädagogik o. ä.
- Kenntnisse von Methoden der personenzentrierten partizipativen Bedarfsermittlung
- Gute Kommunikation und Selbstorganisation
- Bereitschaft zu flexiblen Dienstzeiten
- Innovation und Gestaltungswille
- Sicherer Umgang mit dem PC
- PKW Führerschein Klasse B zwingend erforderlich

**UNSER ANGEBOT AN SIE:**

Vergütung nach TVÖD/VKA - Jahressonderzahlung - Betriebliche Altersvorsorge  
- Bike Leasing - offene Unternehmenskultur und flache Hierarchien

Bewerbung per E-Mail im PDF-Format an:  
Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V.  
Tom-Mutters-Str. 11  
35041 Marburg  
bewerbung@lebenshilfwerk.net

LHW FB 254 A

 **LHW**  
Lebenshilfwerk  
Marburg-Biedenkopf

 **DER PARITÄTISCHE**  
LEBENS-**HILFE**VERBAND

Zum 1. Januar 2025 oder ggf. später suchen wir eine

**Projektleitung**  
zur Förderung von Digitaler Teilhabe (m/w/d)  
25 Std./Woche, befristet bis 31.03.2028

# **BEGEGNUNGEN**  
**INKLUSIVE**

Das Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V. setzt sich seit über 60 Jahren für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung in unserer Gesellschaft ein. Dieses Teilhabe-Projekt wird von AKTION MENSCH gefördert und ist befristet bis Frühjahr 2028.

**IHRE AUFGABEN BEI UNS:**

- Weiterführung des bereits laufenden Förderprojektes gemäß der Zielsetzungen im Fördervertrag
- Koordination der Projektschritte zum Aufbau eines Programms zur Förderung digitaler Teilhabe von Menschen mit Behinderung
- Kommunikation mit den Eltern, Betreuern, Behörden und weiteren Stellen
- Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit

**WAS SIE AUSZEICHNET:**

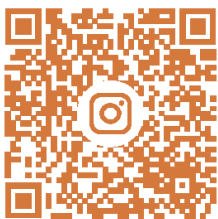
- Abgeschlossene Berufsausbildung oder Studium
- Sonderpädagogische Erfahrung
- Sicherer Umgang mit den sozialen Medien
- Berufserfahrung in der Projektleitung und Durchsetzungsvermögen
- Kenntnisse in der Medienbildung wünschenswert
- Kommunikationsstärke und Organisationstalent
- Selbstständige und strukturierte Arbeitsweise, hohes Verantwortungsbewusstsein
- PKW-Führerschein Klasse B

**UNSER ANGEBOT AN SIE:**

Vergütung nach TVÖD/VKA - Jahressonderzahlung - gute Einarbeitung - viel Gestaltungsspielraum - offene Unternehmenskultur und flache Hierarchien

Bewerbung per E-Mail im PDF-Format an:  
Lebenshilfwerk Marburg-Biedenkopf e.V.  
Tom-Mutters-Str. 11  
35041 Marburg  
bewerbung@lebenshilfwerk.net

LHW FB 254 A



**LHW**

Lebenshilfewerk  
Marburg-Biedenkopf

Lebenshilfewerk Marburg-Biedenkopf e.V.  
Tom-Mutters-Straße 11  
35041 Marburg

Telefon: +49 (0) 64 21 / 80 09 – 0  
Telefax: +49 (0) 64 21 / 80 09 – 15  
E-Mail: [info@lebenshilfewerk.net](mailto:info@lebenshilfewerk.net)